OBSIDIAN HÖREN SEHEN
Wer Hörgeräte trägt, bleibt länger geistig fit!
Obsidian Hörgeräte - 16909 Wittstock Markt 20

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 33 | Sonnabend, 17. August 2024

TAG der Beratung & Informationen
- PV zum anfassen -
Am 31. August 2024 von 10 - 16 Uhr
Veranstaltungsort
16866 Groß Welle • Groß Weller Strasse 34

Ihr regionaler Partner in Sachen
Photovoltaik
SOLAR Prignitz
Beratungstelefon:
Mo. 10-12 Uhr & 14-16 Uhr
Mi. 10-12 Uhr & 14-16 Uhr
Fr. 10-12 Uhr
Solar Prignitz 0 33977 50 66 39
Sun Solar 0 33977 50 66 21

Schützenfest in Kyritz

KYRITZ. Für Samstag, den 24. August, lädt die Königlich privilegierte Schützengilde von Kyritz „Gelbe Reiter" ab 14 Uhr zum öffentlichen Schützenfest auf das Vereinsgelände am Sportplatz in der Seestraße 37b ein.

Neben einem kleinen Hof-Flohmarkt wird es einen Laser- und Luftgewehrstand geben, aber auch einen für Bogenschießen - hier kann sich jeder gern einmal versuchen. Mit dem KK-Gewehr wird der Vogelkönig ermittelt. Dabei schießt man so lange auf einen hoch aufgehängten Vogel aus Holz, bis Teile davon runter fallen oder der ganze Vogel.

Bei musikalischer Umrahmung ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Am Sonntagvormittag wird dann das neue Königshaus an selber Stelle proklamiert. *WS*

Straßenbau in Wittstock

WITTSTOCK. Schon seit dem 12. August wird im Wittstocker Tannenkoppelweg gebaut – und dies voraussichtlich bis zum 1. November 2024. Die Bauarbeiten laufen bei halbseitiger Straßensperrung. Dadurch kann die Haltestelle Tannenkoppelweg durch die Linie 740 nicht bedient werden. Als Ersatzmaßnahme wird die Haltestelle Waldringschule angefahren. *WS*

➡ Die Fahrgäste werden gebeten, sich vor Fahrtantritt zu informieren (Internetseite www.orp-busse.de oder bei der Service-Hotline Tel. 03391/400618).

Busse halten nicht am Schloss

RHEINSBERG. Aufgrund des Rheinsberger Sommertheaters wird die Haltestelle Rheinsberg Schloss am 22. August ab 18 Uhr bis Betriebsende durch die Linien 764, 785, 788 und 794 nicht bedient. Alle Fahrten der genannten Linien beginnen und enden an der Haltestelle Rheinsberg Bahnhof. *WS*

➡ Infos: www.orp-busse.de oder unter der Tel. 03391/400618.

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de

Ehe die Erinnerung vergeht

Die Heide ist seit 15 Jahren frei: Scheunenschnack am 6. September will erinnern und lädt ein: „Kommt und erzählt. Haben Sie Geschichten zur FREIen HEIDe?"

Ostermarsch am 9. April 1998 in Fretzdorf: Die Bürgerinitiative FREIe HEIDe hatte zu einer Demonstration gegen die militärische Nutzung des Truppenübungsplatzes in der Kyritz-Ruppiner Heide aufgerufen. Tausende kamen.

PFALZHEIM. Seit dem Jahr 1959 gehörten 144 Quadratkilometer der heutigen Kyritz-Ruppiner Heide der Sowjetarmee. Sie führten dort Panzerübungen durch und trainierten das Abwerfen von Bomben im Tiefflug. Für die in der Region lebenden Menschen war dies ein tief gehender Eingriff in ihr Leben und eine ständige Belastung für Menschen und Tiere. Das sowjetische Militär war zu DDR-Zeiten allgegenwärtig und bestimmte über eine ganze Region.

Mit der Wende und dem Abzug der russischen Streitkräfte im Jahr 1993 hofften die Menschen auf bessere Zeiten für die Kyritz-Ruppiner Heide. Doch die Bundesregierung plante eine militärische Weiternutzung des Geländes. Auch künftig sollten hier Tiefflüge stattfinden und Bomben abgeworfen werden – nur dieses Mal von deutschen Soldaten. Sogar eine neue Garnison mit 800 Mann war geplant.

Doch nun regte sich Widerstand. Am 23. August 1992 gründete sich in Schweinrich die Bürgerinitiative FREIe HEIDe. Mitglieder, Anhänger und viele Menschen aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern wollten die militärische Weiternutzung des ehemaligen Truppenübungsplatzes unbedingt verhindern – und fanden in den kommenden Jahren viele Formen des friedlichen Protests. So fand jahrelang am Ostersonntag eine der größten Ostermarschaktionen in Deutschland in Fretzdorf statt. Vielfältige Protestaktionen machten immer wieder auf die Forderungen der Menschen nach Freigabe des Geländes aufmerksam.

Im Jahr 2004 stimmte die brandenburgische Landesregierung mehrheitlich für eine zukünftig friedliche Nutzung der Kyritz-Ruppiner Heide. Doch der Protest ging weiter – unterstützt von der Aktionsgemeinschaft Freier Himmel in Mecklenburg-Vorpommern und der Unternehmerinitiative Pro Heide, der es besonders um die dramatischen Folgen für die Wirtschaft und den sich entwickelnden Tourismus ging, falls der Truppenübungsplatz weiter betrieben würde.

Am 9. Juli 2009 war es dann endlich soweit. Der damalige Bundesverteidigungsminister Jung erklärte den Verzicht auf die Nutzung der Kyritz-Ruppiner Heide als Luft- und Bodenschießplatz. Das Gelände wurde daraufhin zum Naturschutzgebiet erklärt. Damit konnte mit der Entwicklung der Region und der Beseitigung der Altlasten begonnen werden.

Inzwischen ist die Heide seit 15 Jahren frei. Teile des Geländes sind bereits der Öffentlichkeit zugänglich. Die Natur hat ganze Arbeit geleistet. Eine ausgedehnte Heidelandschaft hat sich entwickelt, seltene Pflanzen und Tiere sind heute hier wieder heimisch. Auch der Wolf hat die Heide zu seinem Revier erklärt.

Die Gesamtkirchengemeinde Temnitz und der Friedensscheune e. V. wollen das Jubiläum nutzen, um die Erinnerung an das Erreichte wachzuhalten. Unter dem Motto „Kommt und erzählt. Haben Sie Geschichten zur FREIen HEIDe?" wird es am Freitag, dem 6. September, ab 14 Uhr einen Scheunenschnack in Pfalzheim, Dorfstraße 27a, geben.

Das Regionale Zukunftsnetzwerk Temnitz „Zukunft T" möchte noch einmal die Vergangenheit wachrufen und zu einer Würdigung der Bürgerbewegung beitragen, indem es Zeitzeugen und Interessierte zu einem großen Austausch über die Ereignisse der 17 Jahre Bürgerbewegung einlädt, die zum Naturschutzgebiet Kyritz-Ruppiner-Heide und damit zum Abzug des Militärs geführt haben. Die Gespräche werden gefilmt und dokumentiert von Thiemo Blümchen in Zusammenarbeit mit der TH Brandenburg.

Der Tag beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst unterhalb des Sielmannturms und einer besinnlichen Wanderung mit Führung durch die Mahnsäulenausstellung ab 12 Uhr. Fürs leibliche Wohl wird gesorgt. *Gabriele Elstermann*

Am 8. April 2007 demonstrierten die Teilnehmer für die zivile Nutzung des ehemaligem Truppenübungsplatzes während des traditionellen Ostermarsches in der Kyritzer Heide bei Fretzdorf. Mehrere tausend Demonstranten waren dabei.

Seit Anfang Juni zeigt das Amt Temnitz eine Dauerausstellung mit acht sanierten Mahnsäulen, die in Pfalzheim an die demokratische Bürgerbewegung FREIe HEIDe erinnern. Das Foto zeigt Restaurator und Bildhauer Simon Schulte bei seiner Arbeit an den Mahnsäulen.

➡ Wer Materialien aus der Zeit des Widerstandes gegen den Truppenübungsplatz – auch Bombodrom genannt – hat, wird gebeten dieses – gern auch als Kopie – zur Verfügung zu stellen. Die Friedensscheune baut ein Archiv und ein Museum dazu auf.

Neuglienicke: Eine Kremsertour führt durch die Kyritz-Ruppiner Heide.
Fotos: Carsten Schulz, Jacqueline Schäfer, Privat, Ronny Heim, MAZ/ Peter Sengpiehl

IMMOBILIEN W. WITTSTOCK
Von der Elbe bis zur Ostsee

IMMOBILIEN VERKAUF
unkompliziert, schnell, erfolgreich
Rufen Sie mich an!
SILKE BOLDT
Immobilienmaklerin seit 1991
Telefon 03395 - 800 899
info@immobilien-w-wittstock.de
IMMOBILIEN-W-WITTSTOCK.DE

Kindergeld nach der Schule

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Grundsätzlich erhalten Eltern für Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres Kindergeld. Aber auch nach der Vollendung des 18. Lebensjahres kann Anspruch auf Kindergeld bestehen, etwa bei Schul- oder Berufsausbildung, Studium oder Praktikum. Da es nach dem Schulende nicht immer nahtlos weitergeht, gibt es Kindergeld ebenfalls während einer Übergangsphase von bis zu vier Monaten zwischen zwei Ausbildungsabschnitten. Auch während des Bundesfreiwilligendienstes oder ähnlicher Freiwilligendienste kann Kindergeld gezahlt werden.

Bei längerer Unterbrechung kann ein Anspruch auf Kindergeld bestehen, wenn sich das Kind aktiv um einen Ausbildungs- oder Studienplatz bemüht oder in der Wartezeit nach einer Zusage. Wichtig ist, dass es sich um den nächstmöglichen Beginn handelt. Hierfür genügt der Nachweis über die Bewerbungsbemühungen. Aus diesen muss der Ausbildungs- oder Studienbeginn hervorgehen.

Das Online-Angebot unter www.familienkasse.de ermöglicht es, Mitteilungen und Nachweise online zu übermitteln. Gleiches gilt für den Antrag auf Kindergeld ab 18 Jahren. Eine Arbeitslosmeldung bei der Agentur für Arbeit ist in diesem Zeitraum nicht erforderlich. Wichtig ist immer, die Pläne des Kindes für die Zeit nach dem Schulabschluss mitzuteilen. Auch während der Arbeitssuche kann ein Kindergeldanspruch bestehen. *WS*

➡ Kontakt Postanschrift: Familienkasse Berlin-Brandenburg, 14465 Potsdam. Besucheranschrift: Trenckmannstraße 15, 16816 Neuruppin, E-Mail: familienkasse-berlin-brandenburg@arbeitsagentur.de. Gebührenfr. Hotlines: Mo. bis Do. 8 bis 18 Uhr, Fr. 8 bis 14 Uhr, Tel. 0800/45555-30 (Fragen zu Kindergeld/Kinderzuschlag), Tel. 0800/ 45555-33 (Auszahlungstermine)

BUCHTIPP

Ein Kind aus gutem Hause

Foto: Verlag

Ungeschönt schreibt er über den Alltag in der deutschen Strafjustiz, der Zwickauer Amtsrichter und Vorsitzende eines Schöffengerichtes Stephan Zantke. Sein erstes Buch „Wenn Deutschland so scheiße ist, warum sind Sie dann hier?“ wurde ein großer Erfolg. Trotz des Titels ging es darin nicht überwiegend um Flüchtlinge, sondern um das vielfältige kriminelle Leben, wie Zantke schreibt, „gesehen durch die Brille eines Richters“. Dabei beklagt der Autor, dass es in Deutschland immer noch eine täterorientierter Justiz gibt. Zu selten werde das Leiden der Opfer bei der Bestrafung der Täter berücksichtigt. Sein neues Buch „Wenn nur das Böse übrig bleibt“ ist jedoch keine rechtsphilosophische Schrift, sondern erzählt von Straftaten, die Zantke selbst bearbeitet hat, von Urteilen, unter denen seine Unterschrift steht.

Die Spanne der Tatbestände überwiegend aus den letzten zehn Jahren ist weit gefasst, sie reicht von einer Serienbrandstiftung im Vogtland über sexuellen Missbrauch von Kindern und Vergewaltigung, Diebstahl, das Fahren ohne Fahrerlaubnis, Beleidigung, Körperverletzung bis zum Raub. Durch die Dreiteilung in die Beschreibung der Taten selbst, den Prozessverlauf und die juristische Bewertung können die Leser sich aus unterschiedlicher Perspektive mit dem Geschehen auseinandersetzen und gewinnen eine detaillierte Vorstellung von der Herausforderungen an einen Richter und an seine Arbeitsweise, um die tatsächlich Schuldigen zu finden und das richtige Strafmaß festzulegen. Dabei geht Zantke auch auf die Rolle der Staatsanwälte und Verteidiger, der Gutachter und vor allem der Zeugen ein.

Der Autor führt Straftatbestände exakt auf und wendet sie auf die zehn geschilderten Fälle an. Doch vor allem stehen Lebensgeschichten und Begehungsweisen der Täter, bei denen oft Alkohol und Drogen eine Rolle spielen, und der Prozessverlauf sehr anschaulich und eindringlich im Vordergrund. Es liest sich mitunter spannend wie ein Kriminalroman, wenn ein Täter sich auf den Weg macht oder erfahrene Ermittler mit Bauchgefühl und modernster Technik auf Spurensuche gehen. Zantke weiß, dass mitunter die Gerechtigkeit selbst im Gerichtssaal auf der Strecke bleibt, doch immer beruhen die gefällten Urteile auf dem geltenden Recht. Doch er macht sich auch Sorgen um die Zukunft unseres Rechtssystems. *rv*

Zantke, St.: Wenn nur das Böse übrig bleibt. Riva Verlag, 2024.

Dor möt oewer einer ierst up kamen!

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*

An dissen Morgen wier inne OSPA in ‘t Rostocker Südstadt-Center nich väl Kundschaft tau seihn. Dor, wur dat Schild „Service“ oewer denn’ Kopp von ein noch tämlich jungsche Bankköpfru hüng, stünn‘n blot ein öllerig Kierl un ick.

„Wat kann ick för Sei daun?“, röp sei em von dat Schild „Diskretion“ nehger nah denn’ Schalter ran. Hei wier woll nich miehr ganz wacht up sien Uhren, denn as hei ehr gägenoewer stünn, säd hei tämlich lut: „ Ick will mi eins beschwerden!“ Dat Bankfräulein stellte sick up sien Tonlag in un nu kreg jederein in‘ne Sporkass mit:

„Wo oewer will´n Sei sick denn beschwerden?“ „Oewer denn’ Geldautomaten dor.“ Un hei wieste mit die Hand nah ‘n Ingang.

„Ach, geiht dei wedder nich?“ „Doch.“ „Sei könn‘n woll nich mit em ümgahn?“ „Doch.“ „Hebben S’ kein Geld krägen?“

„Doch.“ „Ja, denn weit ick gor nich, wo oewer…“

„Dat will ‘k Sei grad seggen. Ut denn’ Automaten kümmt dat Geld verkiehrt rüm rut!“

„Woans verkiehrt rüm?“ „Dei Talen up dei Schiens stahn up‘n Kopp. Ick kann sei nich läsen!“

„Dat is doch egal, an‘e Farw von dei Schiens kann‘n doch seihn, wecker dat sünd.“ „Dor ward kein Schauh ut. Denken S’ an Lüd, die farwenblind sünd! Man dorüm hew ick mi hier je nich anstellt. Mi geiht dat üm ‘t Prinzip. Wenn dei Automat dei Schiens rutlangt, will ick dei Talen up ehr läsen könn‘n!“

„Entschulligung, oewer mit denn’ Automaten weit ick nich Bescheid. Ick möt ierst mit uns’ Techniker spräken.“

„Daun Sei dat. In vierteigen Daag hal ick wedder Geld af. Bet dorhen hebben Sei Tied. Kann doch bi soväl Technik hütigendags kein Problem sin, so‘n Automaten orrig tau programmier‘n . Oewer wenn Sei dat nich henkriegen, denn stah ick in twei Wochen wedder hier!“

Denn nähm hei sienen Krückstock von‘n Arm un peikte up denn’ Utgang tau. As ick vör‘n Schalter stünn, frög dat Service-Fräulein:

„Sei hebben doch wiss mitkrägen, üm wat dat hier äben güng? Dor möt oewer einer ierst up kamen!“

„Je“ , säd ick nahdenkern, „dor föllt mi ok wieder nix tau in. Bloßen, em möt doch wat dörch‘n Kopp gahn sin. För nix harr hei sick nich anstellt.

Villicht wier ‘t em leiwer, dat so‘n adrett Diern as Sei em dat Geld vörtellt un hei dat nich ut ein Maschin trecken möt!“

Wolfgang Mahnke (Ut Maandenbladd Mai/Juni 2023)

Busse werden umgeleitet

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Vom 19. August bis voraussichtlich 1. September wird die Landesstraße 15 im nächsten Bauabschnitt saniert. Eine Vollsperrung wird in Wittstock, Zootzener Damm zwischen den Kreuzungen Geschwister-Scholl-Straße/Rheinsberger Str. und der Kreuzung nach Schweinrich/Zootzen eingerichtet. Beide Kreuzungen sind weiter halbseitig zu nutzen.

Dadurch sind Umleitungen der Buslinien 741 und 746 notwendig. Die Fahrgäste werden gebeten, sich auf www.orp-busse oder unter Tel. 03391/400618 zu informieren. *WS*

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 17. AUGUST BIS ZUM 23. AUGUST

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosserei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe

Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/47 59 16
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

Jazz, Swing und mehr

Auf seiner „Tour 24“ macht Kultjazzer Andreas Pasternack auch in Rheinsberg Station. Wieder einmal wird der beliebte Musiker und charmante Moderator seine Vielseitigkeit beweisen und mit seiner Programmauswahl begeistern.
Sein Repertoire ist handverlesen und geht weit über den klassischen Jazz hinaus. Gekonnt schlägt er den Bogen vom Evergreen über Jazz und Swing zu deutschen Liedern. Pasternack wandelt mühelos zwischen verschiedenen Musikrichtungen und fesselt mit großer Spielfreude sein Publikum, das sich nur zu gern singend und swingend mitreißen lässt.Wer Andreas Pasternack noch nicht kennt, kann bei der wöchentlichen „Jazztime“, die er gemeinsam mit Joachim Böskens dienstags auf NDR 1 moderiert, mehr über den Künstler erfahren.
Wer den Rostocker Saxophonisten und Sänger live erleben möchte, hat dazu am Samstag, dem 24. August, ab 17 Uhr in der Rheinsberger Kirche St. Laurentius eine gute Gelegenheit.
Text: WS Foto: Thomas Ulrich

Tickets: Touristinformation Rheinsberg, Tel. 0176/25718825.

KIRCHE

Dranse

Dorfkirche Dranse Dranser Dorfstr. 33: **So.** 14.30 Uhr Dankgottesdienst, 12. S.n.Trinitatis; Festgottesdienst zur Wiederöffnung der Dranser Kirche

Heiligengrabe

Ev. Kirche Heiligengrabe So. 10.15 Uhr Gottesdienst

Kyritz

Ev. Kirche Berlitt Berlitter Dorfstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst
St. Marienkirche Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 18 Uhr Abend-Gottesdienst

Kötzlin

Ev. Kirche Kötzlin Kötzliner Str.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Lohm

Kirche So. 9 Uhr Gottesdienst

Nackel

Ev. Kirche Nackel Parkstr.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Papenbruch

Kirche Papenbruch Sa. 13.30 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit

Wusterhausen

Kirche Tornow Tornower Str. 20: **So.** 14 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Sankt Peter und Paul Kirchstr. 1: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling., Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfewerkstatt

BIBLIOTHEKEN

Kyritz

Stadtbibliothek Tel. 033971/52215, Marktplatz 17: **Mo.** 13-17 Uhr, **Di., Fr.** 10-12.30, 14-17 Uhr, **Do.** 13-18 Uhr geöffnet

Neustadt

Öffentliche Schulbibliothek Tel. 033970/949765, 033970/517812, Am Vogelsang 24D: **Di., Fr.** 8-13 Uhr, **Mi.** 12-18 Uhr geöffnet

Wittstock

Bibliothek im Kontor Tel. 03394/429400, Kettenstr. 24-26: **Di.-Fr.** 9-17 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Bibliothek Tel. 033979/877, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Dicke Luft bei Ralph und Sabine

Olafs Werkstatt bietet in diesen Tagen Kabarett für jeden Geschmack – Ralph Richter kommt am 25. August

NEUSTADT (DOSSE). Kabarettist Ralph Richter ist wieder einmal bei Olaf Krause in Neustadt (Dosse) zu Gast. Und er kommt nicht allein. Sabine Kühne-Londa begleitet ihn und macht ihm seinen Auftritt nicht gerade leicht. Im Gepäck haben sie ihr aktuelles Programm „Dicke Luft und kein Verkehr 4 – Frauentausch“. Und mal ehrlich: Träumt nicht jeder mal heimlich vom Frauentausch? Und wer jetzt das übliche Mann-Frau-Geplänkel erwartet, wird in diesem Programm fündig. Denn bei Frauen weiß man ja nie. Bei Männern übrigens auch nicht. Und genau das macht es so kompliziert. Alles, was in diesem Programm gespielt wird, ist dem richtigen Leben abgelauscht. Da wird sich die eine und der andere fragen: „Woher wissen die das? Haben die bei uns in der Besucherritze gelegen? Zwei auf der Bühne, die dasselbe durchmachen wie wir.“ Aber alles wird in Humor verpackt, um zu zeigen: Macht euch nichts draus, es geht uns allen so. Die beiden Humorfacharbeiter vom Clack-Theater aus Wittenberg laden zu einem Amüsanten-Stadl ein und versprechen beste Unterhaltung für alle. Ralph Richter und Sabine Kühne-Londa sitzen am Sonntag, dem 25. August, auf Olaf Krauses Couch. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Zuvor kann man ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen genießen.

Kabarettist Ralph Richter zu Gast in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) und bringt seine Kollegin Sabine Kühne-Londa mit.
Foto: Veranstalter

LEIPZIGER CENTRAL-KABARETT

Bereits am morgigen Sonntag, dem 18. August, lädt Olafs Werkstatt erneut zu Kabarett am Sonntag ein. Dann ist ab 15 Uhr das Leipziger Central-Kabarett zu Gast und gewährt Einblicke in die fabelhafte Welt der Therapie. *WS*

Die Karten für beide Veranstaltungen gibt es unter der Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Behördenruf: 115

Krankentransport:
0331/1 92 22

Zahnärztl. Notdienst:
0331/3 70 10

Apotheken:
0800/0 02 28 33

Frauenhaus und Frauenberatungsstelle:
03391/23 03

Telefonseelsorge:
0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe:
0173/43 84 47 2

Alzheimer-Beratungsstelle:
0180/3 22 45 22

Giftnotruf Brandenburg:
030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon:
0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

Blutspenden:
www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte:
116 117
Augenärzte:
01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten:
116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 0

Dorina Konert
Kyritz
03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Christine Lorenz
Wusterhausen, Neustadt
Tel. 03391/45 75 27
christine.lorenz@maz-online.de

Ingo Scholz
Wittstock,
Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Verkaufsleitung
Christel Walter

Mediaberatung
Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
Vanessa Gottschalk (vg)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA

Opernmelodien und Tänze am Ruppiner See

Mit Musik von Mendelssohn Bartholdy bis Brahms und Sarasate beglückt das Brandenburgische Staatsorchester am 25. August seine Gäste auf der großen Wiese zwischen Klosterkirche und Ruppiner See

NEURUPPIN. Für das 4. Klassik-Open-Air des Musikvereins in Neuruppin haben Dirigent Takao Ukigaya und das Brandenburgische Staatsorchester ein umwerfendes Programm zusammengestellt. Mit der Ouvertüre aus der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ geht es los. Viele Komponisten – angefangen von Antonio Salieri bis hin zu Giuseppe Verdi – haben Musik für den amüsanten Shakespeare-Stoff geschrieben. Doch die Version von Otto Nicolai hat sich auf der deutschen Opernbühne durchgesetzt. Sie wurde sein größter Erfolg – zusammen mit der zauberhaften Ouvertüre daraus.

Von Peter Tschaikowski hat das Staatsorchester zwei Stücke aus der Dreiersammlung „Souvenir d’un lieu cher“ („Erinnerung an einen geliebten Aufenthalt“) ausgesucht, mit der Tschaikowski an das Landgut seiner Gönnerin Nadeshda von Meck erinnert. Felix Mendelssohn Bartholdy wiederum ließ sich von Shakespeares Komödie „Ein Sommernachtstraum“ inspirieren. Mit 17 Jahren schrieb er eine geniale Ouvertüre, 17 Jahre später erweiterte er sein Werk zu einer hinreißenden Schauspielmusik. Am berühmtesten wird der Hochzeitsmarsch (Nr. 9), der zusammen mit dem Scherzo (Nr. 1) und dem Intermezzo (Nr. 7) am Ruppiner See erklingen wird.

Der französische Komponist Ferdinand Hérold schrieb 1831 die Oper „Zampa“, die in der Pariser Opéra-Comique mit sensationellem Erfolg uraufgeführt und dort bis 1913 über 680 Mal gespielt wurde. Sie feierte in ganz Frankreich und Deutschland große Erfolge. Das Staatsorchester spielt die Ouvertüre daraus.

Der zweite Konzertteil unter dem Neuruppiner Sommerhimmel bietet wunderschöne Tänze und Zigeunerweisen. Am Anfang steht Johannes Brahms. Kein anderes Werk von ihm hat die Popularität seiner „Ungarischen Tänze“ erreicht. Die insgesamt 21 Tänze veröffentlichte er in zwei Folgen 1869 und 1880. Sie waren alle für Klavier komponiert, nur drei davon hat Brahms später für Orchester instrumentiert. Den Rest haben viele andere Komponisten übernommen. In Neuruppin erklingen die Ungarischen Tänze Nr. 5, 6 und 7.

Nun kommt der Komponist Béla Bartók auf den Plan. Ausgestattet mit Spazierstock, Rucksack und Phonograph begab er sich 1905 auf eine Reise durch das damalige Königreich Ungarn, um die authentische Bauernmusik zu erforschen. Das Vorhaben wurde zu seinem Lebenswerk. Die Bauern in Ungarn und Rumänien reihten ihre Dorftänze gewöhnlich zu Fünfer- oder Siebenerfolgen auf. Bartók hat den Aufbau einer solchen Folge in seiner Sammlung „Rumänische Volkstänze“ nachgeahmt. Der rustikale Charme und die unverstellte, nach Dorfschenke schmeckende Authentizität, ziehen uns in ihren Bann.

Nicht mehr zu toppen im Anschluss die Zigeunerweisen op. 20 von Pablo de Sarasate. Angefangen vom seufzend-schmachtenden Einleitungsteil bis hin zum mitreißenden Finale ist alles dabei, was Herz und Violine zulassen. Die Solistin Klaudyna Schulze-Broniewska führt den Bogen. Die Zigeunerweisen mit ihren Doppel- und Dreifachgriffen, mit ihren irrwitzigen Pizzicato-Seiltänzen und perlenden Läufen sind eine Herausforderung für jeden Violinkünstler.

Solistin Klaudyna Schulze-Broniewska spielt Werke von Pablo de Sarasate. Foto: Agentur

Klassische Musik mit dem Brandenburgischen Staatsorchester erklingt am Sonntag, dem 25. August, unter freiem Himmel – am Fuß der Neuruppiner Klosterkirche. Foto: Eckhard Handke

Zum Abschluss beglückt uns Antonin Dvorák mit seinen „Slawischen Tänzen op.46“. Quasi über Nacht machten ihn diese acht Tänze zu einem bedeutenden Komponisten von internationalem Rang. Der dritte Tanz ist eine Polka, der vierte eine Sousedská – eine Art böhmischer Ländler – und der siebente ein Springtanz. Diese drei Tänze hat das Staatsorchester für Neuruppin ausgewählt. *WS*

Die Karten für das Klassik-Open-Air-Konzert des Brandenburgischen Staatsorchesters unter Leitung von Takao Ukigaya am Sonntag, dem 25. August, ab 17 Uhr in Neuruppin auf der großen Wiese zwischen Klosterkirche und Ruppiner See (Niemöllerplatz) gibt es in allen reservix-Ticketverkaufsstellen, beim Veranstalter Musikverein Neuruppin: Tel. 03391/6598198, E-Mail: ket.bartsch@t-online.de oder online unter www.musikverein-neuruppin.de.
Einlass: 16 Uhr. Ein Getränkeservice ist organisiert. Sollte es regnen, ist das Kulturhaus Stadtgarten reserviert.

Besonderes Klangerlebnis

FLECKEN ZECHLIN. Die Musikerin Ingeborg Sawade vom Duo „Neue Horizonte“ aus Zarrentin ist wieder in Flecken Zechlin zu Gast. Die bekannte Musikerin folgt einer Einladung von Pastor Branding und wird am Sonntag, dem 25. August, ein Konzert in der Kirche geben.

Ingeborg Sawade möchte ihre Zuhörer wieder auf eine musikalische Reise mitnehmen – begleitet von mehreren Querflöten, geheimnisvollen Gongs und Tasteninstrumenten. Das diesjährige Motto ihres Konzerts lautet „Sammle dich und kehre ein“. Die Zuhörer erwartet ein Klangerlebnis von besonderer Nachhaltigkeit. *WS*

Das Konzert beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Ingeborg Sawade. Foto: Privat

Alpha-Kurse in der Katholischen Pfarrei „Heilig Kreuz“ Wittstock, Meyenburg, Pritzwalk.

...oder gibt es noch mehr im Leben?

Jeder Mensch hat Fragen und sollte die Möglichkeit bekommen, diese Fragen zu stellen, die Meinung zu sagen und Glauben zu entdecken.

Was ist der Alpha-Kurs?
Verschiedene Treffen für Menschen, die den christlichen Glauben praktisch nicht oder nur oberflächlich kennen, diesen aber in entspannter Atmosphäre entdecken oder wieder neu ergründen wollen. Der Alpha-Kurs richtet sich an alle, die sich mit den großen Fragen des Lebens beschäftigen möchten.

Wann und Wo?
Der Kurs dauert 9-12 Wochen und beginnt am 02. 09. 2024 in Pritzwalk und am 05. 09. 2024 in Wittstock jeweils um 19 Uhr im Pfarrsaal der Katholischen Kirche. Man trifft sich einmal wöchentlich am Abend für ungefähr 2¼ Stunden.

Kosten?
Keine! Die Teilnahme am Alpha-Kurs ist komplett kostenlos.

So funktioniert Alpha
Ankommen: Essen und Zeit lässt Menschen ankommen. Daher beginnt jedes Treffen mit einem gemeinsamen Essen oder Getränk. Die beste Art, um anzukommen, miteinander zu starten und sich gegenseitig kennenzulernen.
Impuls: Die Impulse sind so gestaltet, dass sich daraus ein spannendes Gespräch entwickeln kann und wird als Videoclip abgespielt. Es geht um die großen Fragen des Lebens und des christlichen Glaubens.
Gesprächszeit: Hier ist der Ort, um deine Gedanken und Fragen zum Thema in einer kleinen Gruppe zu diskutieren und Meinungen auszutauschen. Es gibt nichts, was du nicht sagen oder fragen darfst.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei:
Katholische Pfarrei „Heilig Kreuz“
(Pritzwalk, Meyenburg, Wittstock)
Reepergang 10 · 16928 Pritzwalk /
Ringstraße 2 · 16909 Wittstock
e-mail: hlkreuz.prignitz@t-online.de
Tel. 0 33 95 / 30 22 16

Die Besten kommen aus Ostprignitz-Ruppin

Zeugnisübergabe bei der Brandenburgischen Kommunalakademie – Vier junge Frauen nehmen jetzt ihre Arbeit in der Kreisverwaltung auf

Am Tag der Zeugnisübergabe in Potsdam: Sophie Lauer, Vanessa Gerloff, Eileen Zaharanski (Ausbildungsleiterin), Jeannine Siggel und Virginia Schulze (v.l.). Foto: LK OPR/Eileen Zaharanski

NEURUPPIN. Ende Juli fand in Potsdam die Zeugnisübergabe bei der Brandenburgischen Kommunalakademie (BKA Brandenburg) statt, bei der die angehenden Verwaltungsfachangestellten und Kaufleute für Büromanagement der Kommunen und Landkreise in Brandenburg den theoretischen Teil ihrer Ausbildung absolvieren. Insgesamt waren 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Prüfung angemeldet gewesen. Umso größer war die Freude und der Stolz, dass von den insgesamt drei Besten, die an diesem Tag besonders ausgezeichnet wurden, zwei bei der Kreisverwaltung Ostprignitz-Ruppin ihre Ausbildung durchlaufen haben: So schloss zum einen Vanessa Gerloff ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten (VFA) nicht nur als Beste ihres Ausbildungsjahrgangs ab, sondern gehört mit ihrem Abschluss zu den besten drei Abschlüssen in diesem Jahrgang insgesamt. Ebenfalls die Beste ihres Ausbildungsjahrgangs als Kauffrau für Büromanagement wurde Virginia Schulze, die damit auch zu den besten drei Azubis der insgesamt 130, die zu den Prüfungen angetreten waren, gehörte. Die Freude über die hervorragenden Leistungen ist groß in der Neuruppiner Verwaltung.

Alles Gute wünscht man auch den beiden anderen jungen Frauen aus OPR, Sophie Lauer und Jeannine Siggel, denen an diesem Tag ebenfalls ihr Abschlusszeugnis überreicht wurde. Alle vier haben bereits ihre Arbeitsverträge bei der Kreisverwaltung OPR unterzeichnet und verstärken nun mit ihrem Wissen, Können und Engagement die verschiedenen Bereiche der Kreisverwaltung.

JOBSTARTMESSE

Wer selbst noch auf der Suche nach einem Beruf mit Perspektive ist, sollte sich den 14. September vormerken. An diesem Samstag findet in der Stadthalle in Wittstock die Jobstartmesse statt.

Bei dieser Messe wird sich natürlich auch der Landkreis OPR mit einem eigenen Stand präsentieren. In der Zeit von 10 bis 13 Uhr besteht die Gelegenheit, sich persönlich beraten zu lassen. *WS*

Das blaue Gartenwunder

Der Rittersporn ist eine prächtige, wenn auch etwas launische Staude

Es gibt Stauden, die sind unkompliziert und tun das, was der Gärtner oder die Gärtnerin von ihnen erwartet. Und es gibt andere, die mäkeln gerne einmal herum am Standort oder den Wachstumsbedingungen. Der Rittersporn (Delphinium) gehört eindeutig zu den letzteren. Bis zu zwei Meter hoch können die meist leuchtend blauen Prachtstauden werden und über viele Sommerwochen den Blickfang im Garten bilden. Das tun sie aber nur, wenn es ihnen dort auch gefällt. Sonnig soll der Platz sein, aber nicht zu windig. Ein tiefgründiger, lehmiger Boden mit hohem Humusgehalt bekommt ihnen gut. Auch auf die Pflanzen in der Nachbarschaft ist zu achten. Während Schwertlilien das Wachstum des Rittersporns fördern, sind Phlox und Astern ungünstige Nachbarn, denn die Pflanzen schädigen sich gegenseitig. Auch Schnecken und Mehltau können dem Rittersporn zu schaffen machen. Er braucht Dünger, aber nicht zu viel, sonst verliert er seine Standfestigkeit. Es muss also einiges zusammenkommen, damit die Diva unter den Stauden sich wohlfühlt. Stimmen die Bedingungen nicht, kümmert der Rittersporn und ist irgendwann verschwunden.

Das wäre schade. „Ein Garten ohne Rittersporn ist ein Irrtum“, hat Karl Foerster gesagt, der Gartenphilosoph aus Potsdam, dessen Name besonders eng mit der Staude verbunden ist. Insgesamt 82 Sorten gehen auf seine Züchterarbeit zurück, etwa 30 davon sind noch erhalten. Einige können im Karl-Foerster-Garten im Potsdamer Ortsteil Bornim bewundert werden. Rittersporn, den auch die frühere Bundeskanzlerin Angela Merkel als Lieblingspflanze nannte, bringt die ansonsten unter den Sommerblüten seltene Farbe Blau mit sich, kann aber ebenso in Weiß, Lila oder Rosa auftreten. Auch für die Vase eignen sich die üppigen Blütenrispen gut.

Schon in der Antike war die in allen Teilen giftige Staude unter dem griechischen Namen Delphinion bekannt, denn die Form der dünn gefiederten Laubblätter erinnert entfernt an Delfine. Hauptblütezeit sind der Juni und die erste Julihälfte. Werden die Pflanzen direkt nach der Blüte bis auf eine Höhe von zehn Zentimetern abgeschnitten, treiben sie erneut aus und kommen im September und Oktober zu einer zweiten Blüte. Rund um den Rückschnitt benötigt die Pflanze viel Feuchtigkeit. Auch ansonsten ist es besonders an heißen und trockenen Tagen wichtig, die Staude regelmäßig zu gießen.

Im Herbst lohnt es sich nicht nur bei den einjährigen Sorten, auf einen zeitigen Rückschnitt zu verzichten und dem Rittersporn Zeit zu lassen, Samen auszubilden. Von Wind und Tieren verteilt, tauchen die Pflanzen dann an unterschiedlichen Stellen auf.

In unserem Garten haben sich gerade diese selbstausgesäten Rittersporne oft als die üppigsten herausgestellt. Sie gleichen darin unter anderem den Stockrosen. Neugepflanzte Exemplare wachsen oft nur kümmerlich, während in den schmalsten Ritzen im Weg und an der Hauswand Samen zu prächtigen Pflanzen entwickeln. Auch der Gewöhnliche Dost (Origanum vulgare), bei Schmetterlingen wie dem Distelfalter beliebt, sucht sich seinen Standort am besten selbst aus. *Ulrich Nettelstroth*

Bringt prächtiges Blau in den Garten: der Rittersporn.
Foto: Adobe Stock/jonnysek

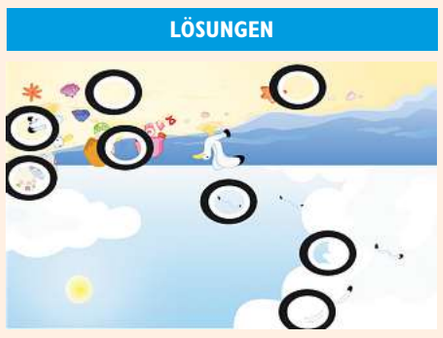
Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL
PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?

LÖSUNGEN



1	3	9	7	6	8	2	5	4
2	6	8	3	4	5	9	1	7
7	5	4	9	1	2	3	6	8
5	8	7	6	9	3	4	2	1
9	1	6	4	2	7	8	3	5
3	4	2	8	5	1	6	7	9
8	7	5	2	3	9	1	4	6
4	2	1	5	8	6	7	9	3
6	9	3	1	7	4	5	8	2

5	2	9	6	7	3	8	4	1
8	1	3	4	5	2	9	6	7
4	7	6	8	1	9	2	5	3
2	6	7	5	9	4	3	1	8
9	3	5	1	2	8	6	7	4
1	8	4	3	6	7	5	9	2
6	4	8	7	3	5	1	2	9
3	9	1	2	4	6	7	8	5
7	5	2	9	8	1	4	3	6

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

...DENN HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.
Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34
info.opr@wochenspiegel-brb.de
WOCHENSPIEGEL
Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

				8	1	4	3	6
		1			6		8	
					5			
1	8	4				5	9	
	3			2			7	
	6	7				3	1	8
			8					
	1		4			9		
5	2	9	6	7				

	9							2
				8	6			
8		5	2		9		4	
							7	9
		6	4		7	8		
5	8							
	5		9		2	3		8
			3	4				
1							5	

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

Kampfgefährte
Adliger im Mittelalter
unglückliche Fügung
älteste lat. Bibelübersetzung
Mutter der Nibelungenkönige
brasilianischer Fußballer † 2022
Mitgliedszahlung
Weltorganisation (Abk.)
Wohnungseinrichtung
Nebenfluss der Donau
Augenblick
Einsiedler, Klausner
Deckname
weibliche Verwandte
Mittelmeerkiefer
Lagebezeichnung
Hölle
Brotkrümel
griech. Gott des Reichtums
Hundeschar bei der Jagd
kurz für: in dem
österr. Schriftsteller † 1939
Müllereiabfall
größter Saturnmond
Besitzfürwort
portugiesisch: Gebirge
aus Spaß wird ...
Schokoladenhandelsform
israel. Politikerin † (Golda)
Demontage
hastig, überstürzt
Pflanzenteil
weinartiges Honiggetränk
deutsche Vorsilbe
Sportfahrzeug
italienisch: Liebe
bestehen bleiben, dauern
ein Tierkreiszeichen
Initialen der Graf
Krähenvogel
dumm, albern
Verbandstoff
kurz für: in das
grob
Fluss durch Paris
asiat. Staatenverbund (Abk.)
Wallfahrtsort der Moslems
heißes Rumgetränk
Kosewort für Therese
englisch: mich, mir
„hartes“ Tongeschlecht
Teil des Hess. Berglands
Luftreifen
festliches Abendessen
Abk.: Newtonmeter
Herrenbekleidung
Bodenvertiefung
englische Briefanrede
nicht öfters

W-467

Auflösung des Rätsels

IHR HOROSKOP VOM 17.08. BIS 23.08.2024

Widder 21.3. - 20.4.
Zurzeit haben Sie nur noch ein Bedürfnis, und das ist das Bedürfnis nach Ruhe. Die sich abzeichnende Freizeit können Sie bequem dazu nutzen, sich zu entspannen und Kraft zu tanken.

Stier 21.4. - 20.5.
Die Woche steht unter harmonischen Vorzeichen, und die Sterne versprechen jetzt so einiges für Sie. Darum: Je besser Sie organisiert sind, desto eher können Sie die Woche genießen.

Zwillinge 21.5. - 21.6.
Eine Lappalie wird neuerdings ganz gewaltig aufgebauscht. Rücken Sie die Dinge wieder ins rechte Licht, indem Sie Ihre Informationen weitergeben. Man wird Ihnen dafür gewiss danken.

Krebs 22.6. - 22.7.
Ihr Ehrgeiz bringt Sie jetzt ganz nach vorn. Um dort verbleiben zu können, müssen Sie an diesem Tag ein paar Routinearbeiten mit aller gebotenen Sorgfalt erledigen. Recht leicht für Sie!

Löwe 23.7. - 23.8.
Eine Tür, die Sie offen sahen, entpuppt sich diese Woche als verschlossen. Deswegen bleibt Ihnen nichts anderes übrig, als umzukehren. Allerdings kommen Sie ja dennoch auf Ihre Kosten.

Jungfrau 24.8. - 23.9.
Schön, dass Sie sich die Fähigkeit, träumen zu können, bewahrt haben. Leider erfordert aber die Realität momentan Ihre ganze Aufmerksamkeit. Etwas Konzentration tut darum Not.

Waage 24.9. - 23.10.
Eine gewisse Aufregung liegt in der Luft, doch das sollte Sie nicht davon abhalten, noch in letzter Minute auf den schon fahrenden Zug aufzuspringen. Sie möchten ja auch dabei sein!

Skorpion 24.10. - 22.11.
Beruflich befinden Sie sich inzwischen auf dem richtigen Weg. Und falls es Ihnen gelingt, Ihre jetzige Zielstrebigkeit beizubehalten, können Sie schon alsbald mit einer Vergütung rechnen.

Schütze 23.11. - 21.12.
Am liebsten würden Sie mit dem Kopf durch die Wand beziehungsweise das Brecheisen nehmen und mit Gewalt vorgehen. Das wäre ganz falsch! Bewahren Sie bitte weiter Ihre Geduld.

Steinbock 22.12. - 20.1.
Das Lob eines Vorgesetzten haben Sie sich redlich verdient. In der Vergangenheit waren Sie nämlich sehr beflissen. Fühlen Sie sich durch dieses Lob aber bitte nicht unter Druck gesetzt.

Wassermann 21.1. - 19.2.
Behalten Sie die Konkurrenten im Auge, denn das könnte sich recht bald für Sie lohnen. Die Lösung eines kniffligen Problems lässt sich, zumindest in Umrissen, bereits deutlich erkennen.

Fische 20.2. - 20.3.
Nach einem unangenehmen Vorfall möchten Sie nun am liebsten alles hinschmeißen. Es wäre jedoch absolut verkehrt! Bedenken Sie: Auch anderswo herrscht nicht immer bloß Harmonie.

Jetzt auch Landschaftsbilder als Blickfang

„Augenblicke – Hören & Sehen" eröffnet neue Filiale in Kyritz – neben Brillen und Hörgeräten jetzt auch Galerie

Das Team in Erwartung: „Wir freuen uns auf euch – anders aus Prinzip." Fotos: Annett Schulz

KYRITZ. In gut zwei Wochen werden Annett Schulz und ihr Team im Kyritzer Zentrum die dritte Filiale der Augenoptiker- und Hörgeräte-Geschäfte „Augenblicke – Hören & Sehen" eröffnen. Die Einladungen etwa an die Bürgermeisterin Nora Görke (parteilos) und Gabriele Schuster, Geschäftsführerin der Kyritzer Wohnungsbaugesellschaft, sind bereits verschickt.

Kurz vor dem ersten September-Wochenende, am Donnerstag und Freitag (5. und 6. September) sind die Eröffnungsfeierlichkeiten der nun dritten Niederlassung des Augenoptik- und Hörgeräte-Fachhandels nebst Beratung geplant. „Tombola, Bratwurst, Waffeln und viel mehr", kündigt die 50-jährige Kyritzerin Annett Schulz an. Die eigentliche Eröffnung von Augenblicke – Hören & Sehen ist schon für den Beginn der Woche am 2. September vorgesehen. Nach der Übernahme eines alteingesessenen Optiker-Geschäfts 2008 in Wittenberge und der Filiale in Pritzwalk 2017 startet die diplomierte Augenoptikerin/Optometristin und Hörgeräteakustikmeisterin nun eine weitere Niederlassung am früheren Standort der Stadtbibliothek in ihrer Heimatstadt am Marktplatz 17.

> „Es war immer mein Traum, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren.
>
> **Annett Schulz**
> Unternehmerin

Nach etwa einem halben Jahr mit einer Entkernung gleichenden Umbauarbeiten mit neuen Wänden, einem ausgetauschten Fußboden und neuer Heizungsanlage wird Augenblicke Unterstützung für Hören & Sehen in Kombination auf einer Ladenfläche von 280 Quadratmetern anbieten. Für die organisatorische und finanzielle Hilfe bei der Umgestaltung der Räumlichkeiten in dem zweigeschossigen Wohn- und Geschäftshaus dankt Annett Schulz noch einmal der Wohnungsbaugesellschaft und speziell der seit 20 Jahren die Geschicke des Unternehmens leitenden Geschäftsführerin Gabriele Schuster.

Künftig auch in Kyritz: Augenblicke – Hören & Sehen.

„Es war immer mein Traum, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren", sagt die Unternehmensgründerin, die nun auch im täglichen Geschäft die Filiale in Kyritz überwiegend leiten wird. Im Team am Marktplatz werden zudem drei Augenoptiker, zwei Akustiker und drei Bürokräfte sein. Künftig wird auch die Verwaltung des Drei-Filialen-Betriebs in Kyritz konzentriert. Doch dabei bleibt es nicht. Augenblicke wird nun auch Perspektiven auf Malereien eröffnen. Beginnend mit Landschaftsbildern der Malerin Rosemarie Knippen, die Annett Schulz über eine Freundin kennt, wird Hören & Sehen in der Knatterstadt künftig auch eine Art Galerie sein, in der Künstler aus der Region ihre Arbeiten ausstellen und anbieten können.

Zeit nehmen für seine Kunden wird sich das Team künftig neben dem klassischen Optik- und Akustik-Geschäft mit Sehhilfen und Hörgeräten unter anderem auch für die Versorgung mit Sportbrillen. Die Umgebung der Märkischen Heide und der Kyritzer Seenkette bietet eine Fülle von sportlichen Freizeitaktivitäten, für die spezielle Brillen gefragt sind. Im Hörgerätebereich gewinnt derartiges Engagement ebenso an Bedeutung und die Nachfrage etwa nach wasserdichten Hörgeräten steigt. Auch als Ausbildungsbetriebe sind die Augenblick-Filialen in der Region gefragt. Derzeit werden fünf Lehrlinge in Sachen Augenoptik, Hörakustik und eine angehende Bürokauffrau qualifiziert. Für das „coole Team" wird gegenwärtig noch ein zusätzlicher Hörakustik-Meister oder -Geselle in Kyritz und Pritzwalk gesucht.

Zur Eröffnung gibt es bis zum 20. Oktober noch eine Rabattaktion mit 16+3 Prozent auf erworbene Artikel und Eigenanteilsbeträge, die nicht mit anderen Nachlässen kombinierbar ist. Die 16+3 Prozent ergeben sich aus insgesamt 16 Betriebsjahren und drei Filialen. *gd*

Sich gesund zu ernähren, klappt auch im Alltag

Stiftung Gesundheitswissen gibt Tipps: Frisches Obst und Gemüse gehören unbedingt dazu

BRANDENBURG. Nicht zu viel Zucker, aber auch nicht zu viel Salz und vor allem genügend Obst und Gemüse – am besten frisch und lecker aus der Region: eine gesunde Ernährung hat viele Facetten und vor allem auch Empfehlungen. Gesundheit steht bei vielen Deutschen in Sachen Ernährung an oberster Stelle. Laut einer Ernährungsstudie der Techniker Krankenkasse achten 45 Prozent der Befragten zuerst darauf, dass ihr Essen gesund ist. Was aber ist eine gesunde Ernährung genau? Und wie kann man sie in den Familien- und Arbeitsalltag integrieren? Die durch den Verband der privaten Krankenversicherung gegründete Stiftung Gesundheitswissen gibt Tipps.

Vielen Menschen in Deutschland ist bewusst, dass die Ernährung insgesamt wichtig für die körperliche Gesundheit ist. Doch auch Experten sind sich nicht immer einig, wie eine gesunde Ernährung aussieht. Es gibt aber einige Empfehlungen, über die weitestgehend Einigkeit besteht. Worauf man achten sollte und wie sie sich in den Alltag integrieren lässt:

GESUNDE ERNÄHRUNG? GERNE! ABER WAS BEDEUTET DAS?

Was gesund ist, hängt auch von den persönlichen Bedürfnissen und Lebensumständen ab. Konkrete Empfehlungen dazu sind daher nicht ganz so einfach. Dennoch gibt es ein paar Grundregeln, die man beachten sollte, zum Beispiel:

- Wer bunt und abwechslungsreich isst, nimmt die wichtigsten Nährstoffe auf. Vor allem verschiedene Gemüsesorten sehen nicht nur schön aus, sondern sind auch gesund – besonders frisch.
- Kohlenhydrate sollten - wenn möglich – in Form von Vollkornprodukten gegessen werden.
- Für Fette gilt: lieber pflanzlich als tierisch, also lieber etwa Rapsöl als Butter.
- Außerdem wichtig: auf die richtige Kalorienzufuhr pro Tag achten.

Insgesamt sollten frische Lebensmittel ohne künstliche Zusatzstoffe, die etwa im Land Brandenburg an einigen Orten angebaut werden, verarbeiteten Produkten vorgezogen werden.

GESUND ESSEN IM JOB? HIER EIN PAAR TIPPS:

In der Mittagspause schnell zum Imbiss um die Ecke? Die allgemeinen Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), die dem nicht unbedingt entsprechen, gelten auch im Berufsalltag. Für die Ernährung am Arbeitsplatz gibt es jedoch noch ein paar zusätzliche Tipps, unter anderem:

- Das Zauberwort heißt hier „Meal-Prepping": Wer zu Hause vorkocht, entscheidet selbst, was reinkommt und wie gesund die Mahlzeit ist. Auch hier sind frische Produkte immer die beste Alternative für die Zubereitung im Vorfeld.
- Wichtig: bewusste Pausen machen und nicht nebenher essen.
- Leistungstiefs wirkt man mit am besten mit Obst, Gemüse oder einer Handvoll Nüssen entgegen.
- Auch am Arbeitsplatz gilt: ausreichend trinken!

GESUND KOCHEN FÜR DIE FAMILIE? SO GELINGT ES:

Wenig Zeit und jeder mag etwas anderes: Familienessen können nervenaufreibend sein. Doch Studien zeigen: Das regelmäßige gemeinsame Essen mit der Familie ist wichtig, denn Kinder werden durch ihre Eltern geprägt. Das Essverhalten, das wir in unserer Kindheit lernen, begleitet uns oft unser Leben lang. So neigen Kinder, die häufig allein essen, zum Beispiel eher zu Übergewicht. Und wie gelingt das gemeinsame Essen? Hier ein paar Beispiel-Tipps:

- Ein guter Wochenplan kann helfen, sich generell gesünder zu ernähren.
- Hilfreich sind Kompromisse: Daher Lieblingsgerichte am besten abwechselnd einplanen.
- Tiefkühlgemüse kann Zeit sparen: Wer gelegentlich zu Vorräten greifen kann, hat weniger Stress im Alltag.
- Wenn's wirklich schnell gehen muss: Viele Lieferdienste bieten gesunde Kochboxen an. *gd*

Ein guter Ratgeber für eine gesunde und vollwertige Ernährung sind auch die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung: www.dge.de/gesunde-ernaehrung/gut-essen-und-trinken/dge-empfehlungen/

Foto: Adobe Stock/missmimimina

Damit die Welt nicht kopfsteht

PERLEBERG. Die Volkssolidarität bietet Angehörigen von Menschen mit Demenz aus Perleberg und Umgebung die Möglichkeit, wichtige Informationen zu medizinischen, rechtlichen und finanziellen Fragen rund um die degenerative Erkrankung zu erkunden. Auch praktische Tipps für einen stressfreieren Alltag werden besprochen. Am Mittwoch, 4. September, beginnt die achtteilige Schulungsreihe. Sie findet immer mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus „Perle-Treff" in Perleberg, Großer Markt 12, statt.

Mit der Diagnose Demenz steht die Welt erst einmal kopf – sowohl für die Betroffenen als auch ihre An- und Zugehörigen. Alltagsroutinen, das Miteinander und die Wahrnehmung der Umwelt verändern sich. All das fordert heraus und verunsichert Betroffene ebenso wie An- und Zugehörige.

Die Schulungsreihe wird in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Demenz für das Land Brandenburg durchgeführt und wird durch die Barmer Pflegeversicherung finanziert. Versicherte aller Kassen können kostenfrei teilnehmen. *WS*

Interessierte werden gebeten sich telefonisch anzumelden: Cornelia Eichler-Körtge, Tel: 0152/ 54647237 oder Regina Wöhlert, Tel: 0174/1785866.

Wir machen Ihnen das Leben leichter! Beratung bei uns oder bei Ihnen zu Hause.
SANITÄTSHAUS NORDlicht
Fachhandel für Medizin- & Rehatechnik GmbH

16928 Pritzwalk · Saarstraße 2 · Tel.: 03395 / 754970 · Fax: 03395 / 7549777
19348 Perleberg · Am Hohen Ende 4 · Tel.: 03876 / 612743 · Fax: 03876 / 3069407
E-Mail: info@sanitaetshaus-nordlicht.de · Web: www.sanitaetshaus-nordlicht.de

Hofladen Quitzow
Speisekartoffeln aus eigenem Anbau!
Gala & Laura
Quitzower Rapsöl und Sonnenblumenöl – kalt gepresst
jeden Donnerstag frisch geräucherte Wurstwaren sowie Wurst aus der Altmark im Glas
Jetzt wieder Frühkartoffeln frisch vom Feld!
NEU: Glorietta festkochend
Finka, vorwiegend festkochend
Karlena, mehlig kochend
Im weiteren Angebot sind:
• Futterkartoffeln und Futtermittel für die Kleintierhaltung
• kleine Bunde Heu und Stroh
Am Kartoffellagerhaus Quitzow
Agrargenossenschaft Quitzow eG
Buchholzer Chaussee 16 · 19348 Quitzow
Tel. 0 38 76 / 30 27 53 u. 0 38 76 / 61 41 62
Mo.- Fr. 7.00 - 12.00 Uhr u. 12.30 - 16.00 Uhr
Do. bis 16.30 Uhr

TRAUERANZEIGEN

Abschied nehmen
von einem geliebten Menschen
bedeutet Trauer und Schmerz,
aber auch Dankbarkeit und
liebevolle Erinnerung.

Dieter Jacob

* 22.10.1946 † 15.07.2024

Wir danken allen, die ihre Freundschaft, Liebe und Verbundenheit durch stilles Gedenken, Blumen, Briefe und die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank dem ländlichen Pflegedienst Senex, Herrn Dr. med. Paul Blaschke, der Rednerin Frau Manuela Hainke, dem Blumenhaus Schmidt und den Bestattungen Raue.

Ruth Jacob und Sylvia Kunst
sowie alle Angehörigen

Lögow, im Juli 2024

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.

Danksagung

Für alle Zeichen des Mitgefühls durch Worte, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Frau

Christa Heilmann

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt
den Schwestern der Diakonie Neustadt,
dem Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH,
dem Team der Gaststätte Fritz,
Ina's BlumenOase
und der Rednerin Frau Weingart.

Im Namen aller Angehörigen
Helmut Heilmann und Kinder

Breddin, im August 2024

Es gibt Momente im Leben,
da steht die Welt für einen Augenblick still.
Und wenn sie sich weiterdreht,
ist nichts mehr, wie es war.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem treusorgenden Papa und Opa, guten Schwager und Onkel

Hans-Joachim Schmidt

* 17. März 1949 † 7. August 2024

In stiller Trauer
deine Jutta
deine Kinder Antje und Dennis
dein Enkelsohn Hannes
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Kreis in Blumenthal statt.

Danksagung

Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein,
du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst so einfach und so schlicht, in deinem Leben voller Pflicht,
hast uns geliebt, versorgt, bewacht und selten nur an dich gedacht.

Tief bewegt von so zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme, durch herzlich geschriebene Worte, stillen Händedruck, Karten, Blumen und Geldgaben sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte meines über alles geliebten Mannes, Vaters, Sohnes

Dirk Wawrzyn

möchten wir uns auf diesem Wege
bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten
und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem R.+ W. Schiewe Bau, dem Friseurstudio Hair und Kunden, dem Bestattungshaus Brüsehafer, der Trauerrednerin Frau Weingart für die einfühlsamen und tröstenden Worte zum Abschied sowie dem Waldhotel Hainholz.

Im Namen der Hinterbliebenen
Deine Nicole mit Vivien und Familie
Deine Eltern Hannelore und Lothar Wawrzyn

Wittstock/Laaske, im August 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Margit Krugmann

* 4. Dezember 1929 † 6. August 2024

In stiller Trauer
Deine Söhne
Detlef, Hans-Jürgen und Frank mit Familien
Lebensgefährte Erwin Herter
Deine Geschwister
sowie alle Anverwandten und Bekannten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft,
siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm die Kraft.

Gertrud Zeisler

* 07.12.1930 † 11.08.2024

In stiller Trauer
Werner und Inge
Elke und Erwin
Elke
Deine lieben Enkel und Urenkel

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

Wulkow, im August 2024

DANKSAGUNG

Von ganzen Herzen möchten wir uns bei allen Angehörigen, Freunden und Bekannten bedanken, die ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Elfriede Stanislawski

Unser besonderer Dank gilt der Praxis von Frau Dipl.- med. Silvia Gertz, dem ambulanten Pflegedienst und der Tagespflege „Schwester Gabi", den Bewohnern vom Lindenhof, dem Team der Station 3 vom KMG Klinikum Pritzwalk, dem Elbhospiz „Weiße Berge" in Wittenberge, dem Bestattungshaus Brüsehafer für die einfühlsame Begleitung, dem Trauerredner Axel Weiler für die würdevollen Worte zum Abschied sowie der Gaststätte „Rosenplan" für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Im Namen aller Angehörigen
Die Familie

Wittstock, im August 2024

Unvergessen

In tiefer Trauer und inniger Liebe nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Hete Schläfke

geb. Seipelt
18.11.1929 - 10.08.2024

Nach einem zufriedenen reich erfüllten Leben konntest Du, im Kreise Deiner Lieben, friedlich einschlafen.
Wir sind voller Dankbarkeit für die schöne gemeinsame Zeit und werden immer mit einem Lächeln an Dich denken.

Im Namen aller Angehörigen
Deine Tochter Brigitte Fuhrmann
Deine Tochter Marita Glävke mit Bernhard
Deine geliebten Enkel und Urenkel

Kyritz, im August 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

DANKSAGUNG

Klaus-Jürgen Bukovsky

In den Stunden des Abschieds waren wir nicht allein,
die große Anteilnahme hat uns Trost und Kraft gespendet.
Wir möchten uns bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt den „Mädels" der DRK Tagespflege Meyenburg für die liebevolle Betreuung in seinen letzten Lebensjahren, in denen er sehr glücklich war.
Dem Redner Herrn Schott für die berührende und sehr persönliche Trauerrede sowie dem Bestattungshaus Brüsehafer für die hilfreiche, einfühlsame und kompetente Begleitung.

Im Namen der Familie
Gundula Bukovsky

Wittstock, im August 2024

HERZLICHEN DANK

Brigitte Nagel *geb. Ziesecke*

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder mit Familien

Papenbruch, im August 2024

Nun der Tag mich müd gemacht,
Soll mein sehnliches Verlangen
Freundlich die gestirnte Nacht.
Wie ein müdes Kind empfangen.
Hermann Hesse

Otto Adolf Schimansky

Danke
sagen wir allen für die liebevolle und fürsorgliche Begleitung in der letzten Lebenszeit.

Für die aufrichtige Anteilnahme sagen wir allen herzlichen Dank.

Im Namen der Angehörigen
Rainer Gerbendorf

Königsberg / Wittstock/Dosse, im August 2024

Ein Grab ist doch immer
die beste Befestigung
wider die Stürme des Schicksals.
G. Ch. Lichtenberg, *Sudelbuch D, 143*

Nach einem erfüllten Leben ist

Dr. Dieter Kliche

1941 - 2024

am 1. August im Alter von 82 Jahren verstorben.

Wir trauern um ihn!
Thomas Kliche
für alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem 31. August 2024, um 14.00 Uhr in der Kirche in Teetz statt.
Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Teetz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

Dora Stolpe

* 29. April 1941 † 8. August 2024

Wir werden Dich vermissen.

In stiller Trauer
Deine Kinder
Ralf mit Elke
Ute
Deine Enkel
Christopher mit Sandra
Eileen
Deine Urenkel
Frederik und Richard

Gekämpft hast Du allein,
gelitten haben wir gemeinsam,
verloren haben wir Dich alle.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 22. August 2024, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Wulfersdorf statt.

Danke

allen, die durch liebevolle Worte, stille Umarmungen, Karten und Blumengrüße ihrer gedachten und allen, die am Grabe mit uns Abschied nahmen.

Wir sind tief bewegt.

Ingeborg Görke

geb. Thiele

Im Namen aller Angehörigen
Nora Görke

Herzlichen Dank an das
Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH
für die professionelle Begleitung.

Kyritz, im August 2024

Fünf Jahre Weltladen – das muss gefeiert werden

Am 20. August gibt es Rabatte im Weltladen und ab 18 Uhr wird im Hof des Esta-Hauses gefeiert

Dieses Foto entstand zur Eröffnung am 20. August 2019.
Foto: Reyk Grunow

NEURUPPIN. Am 20. August 2019 wurde der Weltladen im Esta-Haus der Vielfalt in der Karl-Marx-Straße 98/99 in Neuruppin feierlich eröffnet. Würdigende Worte fand der damalige Bürgermeister Jens-Peter Golde, der sich freute, dass die Fairtrade-Stadt nun noch fairer wird. Der Bundestagsabgeordnete Anton Hofreiter machte deutlich, dass Kinderarbeit und Ausbeutung nicht etwa abgeschafft, sondern vielfach aus Europa in andere Länder ausgelagert wurden, und dass das nicht hinnehmbar sei. „Der neue Laden ist ein wichtiges Plädoyer für den Fairen Handel."

Fünf Jahre lang hält das kleine, motivierte Team aus Ehrenamtlichen den Laden nun schon geöffnet und hat das Sortiment ausgebaut. Sie haben die Corona-Zeit mit all den Einschränkungen bewältigt und sind auch immer wieder in die Öffentlichkeit gegangen mit Ständen bei „Licht an" oder dem Ostermarkt. „Wir wünschen uns noch mehr Kundschaft", sagt Erika Schwarz, die von Anfang an dabei ist. Die Lage des Weltladens findet sie nicht optimal, aber eine teure Miete wirft der Laden bisher nicht ab. Christine Letschert ist erst in diesem Jahr dazugestoßen. Sie möchte das Konzept des Fairen Handels unterstützen und es macht ihr Spaß, Teil eines engagierten Teams zu sein. Konny Rangnow berichtet, dass die meist verkauften Lebensmittel derzeit Kaffee und Schokolade sind. So bekommen viele Bauern und Bäuerinnen einen fairen Preis für ihre Bohnen, freut sie sich. Viele Familien haben damit ein sicheres Auskommen und können ihren Kindern eine gute Schulausbildung ermöglichen. Neben einem fairen Preis für die Lebensmittel und kunsthandwerklichen Produkte geht es beim Fairen Handel auch um Arbeitsplätze, die die Gesundheit nicht schädigen und so den ökologischen Anbau fördern. In vielen Ländern leiden die Menschen, besonders die in der Landwirtschaft tätigen, bereits deutlich unter den Folgen des Klimawandels. Darum ist das Motto der „Fairen Woche", die jährlich bundesweit im September stattfindet: „Fair. Und kein Grad mehr."

Ein wichtiges Prinzip des Fairen Handels ist die Kommunikation auf Augenhöhe. Die Produzentengruppen und die Importgesellschaften wie GEPA, El Puente oder Weltpartner pflegen langfristige Handelsbeziehungen und sind immer im Gespräch, auch über die Preisgestaltung. Marion Duppel, die bei ESTAruppin für den Bereich „fair & global" zuständig ist, weist darauf hin, dass sich der Faire Handel für weltweite Handelsgerechtigkeit und ein solidarisches Miteinander einsetzt, und dass beides heute immer wichtiger wird.

> „Wir wünschen uns noch mehr Kundschaft.
>
> **Erika Schwarz**
> Weltladen-Team

GEFEIERT WIRD AM DIENSTAG

Am 20. August bekommen die Kundinnen und Kunden im Weltladen zehn Prozent Rabatt auf alles. Und ab 18 Uhr wird gefeiert im Hof in der Karl-Marx-Straße 98. Um das Thema „Reis" geht es bei einem kleinen Vortrag mit Verkostungen. Und danach gibt es ein Reisbuffet (kostenfrei) und Live-Musik. Nur die Getränke müssen gekauft werden. *WS*

TRAUERANZEIGEN

Es ist nie der richtige Zeitpunkt, es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh!
Und doch sind da Erinnerungen, Gedanken,
Gefühle, schöne Stunden, Momente,
die einzigartig und unvergessen bleiben.
Diese Momente gilt es festzuhalten,
einzufangen und im Herzen zu bewahren.

Ralf Ryll
* 26.11.1958 † 04.08.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ehefrau Birgit
Deine Tochter Tanja mit Familie
Dein Sohn Gordon mit Familie
Deine Eltern Fritz und Ilse
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Beisetzung findet am 24.08.2024 um 14:00 Uhr
im Bestattungswald Heiligengrabe statt.
Von Beileidsbekundungen am Grabe, sowie von freundlichst
zugedachten Blumenspenden bitten wir Abstand zu nehmen.

Vergessen zu können ist genauso wichtig,
wie sich Erinnern zu können.

Erika Köhn und Heimo Köhn

Es ist schwer geliebte Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe,
Freundschaft und Achtung ihnen entgegengebracht wurden.
Für die aufrichtigen und herzlichen Anteilnahmen
möchten wir allen Freunden, Bekannten, Nachbarn
und Arbeitskollegen herzlich danken.
Wir werden unsere Mutti und Omi Erika Köhn sowie
unseren Bruder und Onkel Heimo Köhn
für immer in unseren Herzen behalten.
Unserer Dank gilt den Bestattungshäusern
Brüsehafer und Oldenburg, den Rednern Herrn Vierjahr
und Herrn Lange und dem Blumenladen Dunkelmann.
Vielen Dank auch im Namen des Kinderhospiz Löwenherz
für die Spenden an Stelle von Blumen.

In stiller Trauer
Ray, Simone und Ciano

Danke

für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen,
für eine stumme Umarmung, für alle Zeichen der Liebe
und Freundschaft. Zum Tode unserer lieben Mutti,
Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

Waltraud Brode
* 1. Oktober 1939 † 18. Juli 2024

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Oldenburg
sowie dem Trauerredner Herrn Olaf Langer.

Im Namen aller Angehörigen
Sonja Szusdziara

Kyritz, im August 2024

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus.
Flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
(Eichendorff)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von

Ingrid Hardorf
geb. Grunzke
* 13.07.1949 † 10.08.2024

Deine Kinder
Jörg mit Derya-Lysann
Ralf mit Claudia und Lina
Nadine und Mathias
Deine Schwester Brigitte
Dein Bruder Heinz
mit Dorothea und Jürgen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 23. August 2024, um 13.00 Uhr
auf dem Friedhof in Trieplatz statt.

Und immer sind da Spuren des Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

Wir haben Abschied genommen von

Wolfgang Heise
* 24.04.1940 † 29.07.2024

Für die vielfältige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Zuwendungen möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken.

Danke Frau Dipl. med. Haufe, Herrn FA Reimer, Herrn Dr. med. Blaschke, Rabeas Pflegeteam, dem Redner Michael Horst, der Gärtnerei Wunderlich und den Bestattungen Raue.

Die Kinder Nackel, im August 2024

Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
mit allem warst Du stets zufrieden, hab für alles Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma,
Schwägerin und Tante

Gisela Fuchs
geb. Ziegler
** 4. Oktober 1936 † 10. August 2024*

In stillem Gedenken
Deine Kinder
Roswita und Jochen
Roland und Heike
Ralf
Remo
Deine Enkel Dörte und Uwe, Diana mit Christian,
Daniela und Silvio, Franziska mit Christian
Deine Urenkel Louis, Johann, Hannah, Enna, Pepe
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden
am Freitag, dem 23. August 2024, um 13.00 Uhr auf dem
Friedhof in Wittstock/Dosse statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

BESTATTER

In schweren Stunden -
Ihr hilfreicher Partner.
Bestattungshaus Weiß
Holzhausener Straße 44, 16866 Kyritz
www.bestattungshaus-kyritz.de
TAG & NACHT Telefon 03 39 71/5 25 20

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.
Bestattungsinstitut Kyritz
Am Bahnhof GmbH
16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de
Tag & Nacht Tel. 033 971-32 759

Mein Nachbar ist gestern verstorben. Was tun?
Kondolenztipps für die Praxis – wir helfen gerne.
RAUE BESTATTUNGEN
Partner des Vertrauens
Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d
Tel. 033970 13 288
Wusterhausen · Am Markt 7
Tel. 033979 15 882
www.raue-bestattungen.de

STELLENANGEBOTE

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
einen flexibel einsetzbaren
Mitarbeiter.
Bedingung: Führerschein
Arbeitsverhältnis möglich als
Vollzeit / Teilzeit / Minijob (Rentner)
Bewerbung bitte an:
post@teschke-transporte.de
Tel. 03 39 71-56 731
TTK Teschke Transporte Kyritz

Wir suchen eine Bürokauffrau (w/m/d)
In Voll-/Teilzeit in Kyritz.
Bewerbung: z. Hd. Hr. Horn, info@eluhkyritz.de
Tel. 033971/87 390, Mobil: 0163/ 90 92 918
eluh ANLAGEN GmbH Kyritz
Elektroinstallation
Heizungsbau
Sanitärinstallation
Rehfelder Weg 26

Entdecken Sie mit uns den Zauber eines skandinavischen Wintermärchens! Die einzigartige Schönheit der schneebedeckten Landschaft entlang der Küsten Norwegens in Kombination mit den magischen Polarlichtern wird Sie verzaubern. An Bord der „Mein Schiff 3“ genießen Sie Wohlfühlatmosphäre und Sorglosigkeit, während Sie die Nordsee durchqueren und Norwegens Höhepunkte in sich aufnehmen. Sie sind Herzlich Willkommen an Bord!

Inklusive
Busanreise und Busrückreise zum/vom Schiff nach/ab Bremerhaven im modernen Reisebus, Kleinbus bzw. Pkw / Kreuzfahrt Bremerhaven - Ålesund - Tromsø - Nordkap - Narvik - Bergen - Bremerhaven / 14 Übernachtungen mit Vollpension an Bord der „Mein Schiff 3“ je nach gebuchter Kategorie / Espresso-Maschine in der Kabine / ausgewählte Getränke (u.a. Kaffee, Saft, Tee, Softdrinks sowie eine große Auswahl an Cocktails, Longdrinks, Wein und Bier)

Eingeschlossene Highlights
Showprogramme, Sportangebote und Bordveranstaltungen / **Autoren-Lesungen mit Horst Eckert, Julie Birkland, Regine Kölping, Stefan Schwarz, Tessa Randau, Torsten Rohde (Renate Bergmann)** / Gepäckservice bei Ein- und Ausschiffung / alle Hafengebühren und Trinkgelder / deutschsprachiges Service-Team / PTI-Reisebegleitung ab 22 Personen **u.v.m.**

Preise pro Person in Euro
Doppelkabine: ab 2.379,–*

Reisetermin (15 Tage)
16.11.25 – 30.11.25

* inkl. Frühbucherrabatt von 300€ p.P. bei Buchung bis 18.10.2024

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Bei dieser wundervollen Flusskreuzfahrt erleben Sie die Vielfalt der Inseln, die Ostsee und die Boddengewässer - verträumte Fischerdörfer, pulsierende Badeorte und die Hansestädte, wie z.B. Stralsund und Szczecin. Ein Besuch von Kloster Chorin und der pulsierenden Hauptstadt Berlin lassen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis werden!

Inklusive
Busanreise zum Schiff nach Stralsund und Busrückreise vom Schiff ab Berlin im Kleinbus bzw. Reisebus / Busbegleitung parallel zur Kreuzfahrt / Kreuzfahrt Stralsund – Vitte – Lauterbach – Peenemünde – Wolgast – Szczecin – Schwedt – Eberswalde – Oranienburg – Berlin / 7 Übernachtungen mit Vollpension an Bord der MS „Johannes Brahms“ in einer 2-Bett-Außenkabine je nach gebuchter Kategorie / 5-Gang-Kapitänsdinner

Eingeschlossene Highlights
tägl. Live-Musik / deutschsprachige Reiseleitung an Bord u.v.m.

Preise pro Person in Euro
2-Bett-Außenkabine: ab 1.779,–*
* inkl. Frühbucherrabatt von 200€ p.P. – limitiertes Kontingent

Reisetermine (8 Tage)
05.07.25 – 12.07.25
26.07.25 – 02.08.25

Wunschleistung pro Person in Euro
- 7 Ausflüge zum Vorzugspreis: + 199,–

Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
maz.pti.de

MAZ LESERREISEN – GUT GEPLANT KOMPETENT BEGLEITET BESONDERS ERLEBT – GEPRÜFT

Kreuzfahrtwelten

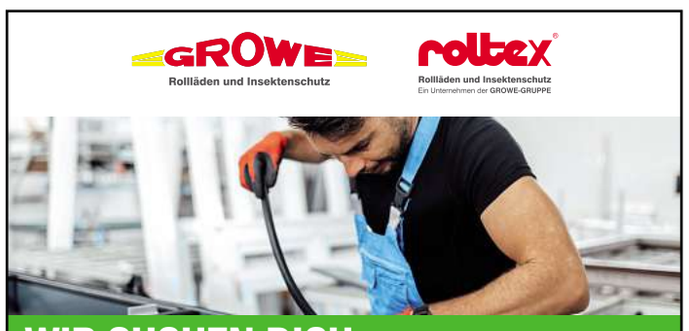
Veranstalter: Kreuzfahrtwelten GmbH | Geschäftsführer: Kai Otto | HRB 15935 | Neu Roggentiner Str. 3 | 18184 Roggentin/Rostock in Zusammenarbeit mit PTI Panoramica Touristik International GmbH | Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf

PTI Panoramica Touristik International

Wochenspiegel in Kooperation mit MAZ Leserreisen.

Märkische Allgemeine (MAZ)

STELLENANGEBOTE



GROWE Rollläden und Insektenschutz
roltex Rollläden und Insektenschutz – Ein Unternehmen der GROWE-GRUPPE

WIR SUCHEN DICH ALS MITARBEITER*IN (m/w/d)
IM BEREICH EINKAUF UND ALS LKW-FAHRER
Besuche uns auch online
www.rollladen-growe.de
B.Growe GmbH · 16909 Wittstock · Prignitzer Str. 18 · Tel. 03394/4797-0

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine

Pflegefachkraft (m/w/d)

für den ambulanten Pflegedienst.

Wir bieten Ihnen:
- Mobiles Arbeiten in einem angenehmen, kleinen Team
- eine tarifliche Bezahlung
- Für Ihre Familienplanung - kein Spätdienst von Mo. - Fr.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail oder per Post.

Pflege-Dreieck PfD – Sonne im Herzen

Ambulanter Pflegedienst
Pflege-Dreieck PfD
16909 Wittstock/Dosse
Königstraße 11
Telefon: 03394/4199935
E-Mail: pflege.dreieck@gmail.com

Suche Personal für Hotelzimmer im Raum Wittenberge auf Minijob-Basis. Arbeitszeit nach Vereinbarung. ☎ 0176/42950769

DIENSTLEISTUNGEN

Entrümpelung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎ (0 157) 335 44 375

Dachrinnenreinigung 1€/lfm, Dachreinigung ab 5€/m², Fa. „Die HausEngel“ ☎ (0 1520) 219 49 39

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Billige Baustoffe aus Polen Holz+PVC-Fenster Haustüren Holztreppen ab 1489€ Dachfenster Schornstein Garagentore OSB -Spanplatten Isolierwolle Styropor Stahltreppen Fensterrolladen **0048691712251**

KFZ GESUCHE

– Barankauf –
Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW
- seriöse Abwicklung und Bankablösung -
☎ 03876/30 11 47 (auch am Wochenende)
Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Autohandel S & S kauft
ständig **Kfz - fast aller Art -**
auch für **Export,**
alle Fabrikate, auch Unfall.
Barzahlung und sofortige Abholung
Perleberg/OT Quitzow a.d. B5,
Tel. 0 38 76 / 78 99 07
oder 01 71 / 5 48 77 87

Suche Geländewagen u. Transporter Zustand u. Bj. egal, Tel. 0176/80658697

MIETANGEBOTE

1 ZIMMER / APPARTEMENT

1,5 ZW + Waschkü., 300€ KM + NK + Heizkosten, in Dreetz, ab 01.12., ruhiger, solventer Mieter gesucht. ☎ (0175) 805 95 53

VERSCHIEDENES

Suche Jemanden mit Auto, der mich in der Umgebung von Wittenberge fährt. ☎ 0152/26938260

Verkaufe kl. Bunde Heu u. Stroh, scheunengelag., Schnitt '24 ☎ 0160- 98 48 03 06

Brenn- & Kaminholz, ofenfertig, trocken in versch. Sorten & Größen. Auch Stammware, 3m, waldfrisch erhältlich. Lieferung möglich. Angebot unter ☎ 0162/6732220

Drehkalender aus der DDR gesucht. 0151/50130099

Verkaufe Aufsitzmäher, gebr. mit Schneeschiebeschild und Kehrbesen 1,20m sowie Baustromverteiler mit Zählertafel im Schrank. ☎ (01520) 3151563

NUTZFAHRZEUGE

Suche kl. Heuschwader, 1- od. 2-Kreisel ☎ (0160) 98480306

KFZ ANGEBOTE

FORD

Verkaufe Ford Ka oder tausche gegen Mofa oder e-Fahrrad ☎ 0152/26938260

NUTZFAHRZEUGE

Verk. MTS 52, Bj. 75, abgem.; kl. Dungstreuer/Einachser. ☎ (0160) 98480306

WOHNMOBILE / –WAGEN

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de FA

MÖBEL / HAUSRAT

Verkaufe Gefriertruhe Amica, Nutzinhalt 99L, Fehlkauf, neu, 259,90€ VB; Hängeleucht, Holz, 2 Glasschalen, neu, orig. verpackt, 50€ VB, Couchtisch, Eiche rustikal, Nachbildung mit Fliesen, zu verschenken. ☎ (038 797) 90 927

MARDER-Holzkastenfalle, Lebendfalle auch f. Waschbär zuverk. 0173/9528174

Verkaufe mein E-Mobil Typ M84 Pro (bis 15 km/h, Komfortsitz inkl. Kopfstütze, Heckbox, Reichw. 55 km), guter Zustand. Preis VB. ☎ (0 178) 52 99 517

Haushaltsauflösung am Sa. 17.08.24 ab 10 Uhr in 16909 Blandikow, Blandikower Dorfstr. 82

Steuererklärung?
Ich kann das.
Dann passen Sie zur **VLH.**

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Wir suchen Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im Steuer-Bereich, die sich mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen wollen, neben- oder hauptberuflich. Sie erstellen die Einkommensteuererklärungen für die Mitglieder (§ 4 Nr. 11 StBerG).

Wir bieten ein leistungsgerechtes Einkommen, flexible Arbeitseinteilung, betriebliche Altersvorsorge u.v.m.

Wir sind mit mehr als 950.000 Mitgliedern und rund 3.000 Beratungsstellen der größte Lohnsteuerhilfeverein Deutschlands.

Bewerben Sie sich bei der VLH.
Ich bin für Sie da.

Regionalbevollmächtigte Bärbel Oschmann
Maxim-Gorki-Str. 57
16866 Kyritz
Tel.: 033971 866410
E-Mail: Baerbel.Oschmann@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de/rb/baerbel-oschmann

Augenblicke – Hören & Sehen

Hörakustikmeister*in/ Hörakustikgeselle*in
(M/W/D)

Wir suchen DICH für unser cooles Team in Pritzwalk und der neuen Filiale in Kyritz ab 02.09.2024
Bewirb dich jetzt - auch gerne unter pritzwalk@team-augenblicke.de oder unter 03395 40 19 101
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

JETZT BEWERBEN!

AGRARGENOSSENSCHAFT EG RHINLUCH DREETZ

Verkauf von Futtermöhren!

Jeden **Mittwoch** und **Donnerstag** von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr.

Die Möhren sind lose und müssen selbst eingeforkt werden.

Preis: 19,50 Euro /100 kg

Agrargenossenschaft eG Rhinluch Dreetz
Wilhelm-Pieck-Str. 19, 16845 Dreetz
Telefon: 033970 85231
E-Mail: agegrhinluch@t-online.de
www.agrargenossenschaft-dreetz.de

Jetzt MAZ News App einen Monat lang kostenlos testen!

Wollen Sie alle Neuigkeiten aus Ihrer Region direkt auf Ihrem Smartphone lesen? Mit der MAZ News App sind Sie immer top informiert – über alles Relevante, recherchiert von unserer Redaktion vor Ort.
Egal, ob Sie sich für **Politik, Wirtschaft, Geschichten aus Ihrer Heimat oder aktuelle Events** interessieren – bei uns finden Sie alles auf einen Klick.

Und Lust auf 1.000 € Urlaubsgeld?

Unter den ersten 1.000 Abonnent*innen der MAZ News App verlosen wir automatisch 1.000 €

Jetzt Kennenlern-Angebot sichern!
MAZ-online.de/newsapp ☎ 0331 2840-140

Oder einfach QR-Code scannen:

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND)

Meine Auszeit. Meine Nachrichten. Mein neues iPad mit Pencil.

Freuen Sie sich auf das E-Paper inklusive MAZ+ und iPad.

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Apple Pencil oder 100 € geschenkt

Und so geht's: QR-Code scannen oder online bestellen unter abo.MAZ-online.de/geschenkt

Märkische Allgemeine MAZ

rND Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

GLÜCKWÜNSCHE

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Gratulanten, die uns zu unserer

DIAMANTENEN HOCHZEIT

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken einen unvergesslichen und wunderbaren Tag bereitet haben.

Von Herzen danken wir unseren Kindern, Enkeln und Urenkeln.

Ein besonderer Dank gilt dem Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Herrn Dr. Woidke, dem Landrat des Landkreises OPR, Herrn Reinhardt, dem Bürgermeister der Stadt Wittstock, Herrn Dr. Wacker, dem Ortsbeirat Freyenstein und der Ortsvorsteherin, Frau Ziegenbein.

Ein großes Dankeschön an den Reit-und Fahrverein Freyenstein e.V. für die gelungene Überraschung, dem Gasthaus Goeske, unseren Kuchenbäckern für die leckeren Torten sowie unserem fröhlichen und fleißigen Küchenteam in „Engels Alter BHG".

Dieser Tag wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Horst und Renate Krabbe

Freyenstein, im Juli 2024

MAZ. Jetzt auch bei **WhatsApp!**

QR-Code scannen oder **MAZ-online.de/whatsapp**

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT IHN

Frau sucht Mann: Allein sein, nö! Postives Weib, 67 J., schlank, Prignitz, su. Partner für Freizeit Aktivitäten. Vielleicht später eine Beziehung? Möchtest du mehr erfahren, schreib mir! Email: fleursa@web.de

ER SUCHT SIE

Ehem. Bauing., 82 J, leicht gehbehindert, brauche kein Hilfe. Wer ist auch allein und fühlt sich einsam? Bin für ein gemütliches Heim, bei Sympathie ist alles möglich. Rufe an: 0173/2831022

Junger Rentner, 60, sucht Partnerin für gemeinsame Unternehmungen, mit Interesse für die Natur. WhatsApp 0162/7346940

Hallo Jutta! Wochenspiegel 03.08.24, Nr. K5061 - möchte Sie gerne ohne PV kennenlernen, wenn es Sie gibt. Bin Anf. 70 u. ein fitter Allroundhandwerker aus OPR, m. Katze Susi. Bitte RR ☏ (0172) 386 56 94

Mann 44, sucht Sie für feste Beziehung. Raum Wittstock und Umgebung. ☏ (0151) 28977522

TIERMARKT

Italiener Hähne, rebhuhnhfarbig, f. Halter u. Züchter z. verk., à 15 € ☏ 033986/88 054 (Bitte den AB nutzen/ Rückruf)

DISKRETE TREFFS

Abenteuerlustiger & humorvoller Mann sucht diskrete erotische Treffen. ☏ 0174-6444503

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

Perleberg Nicole (29) und Olja (34) 2 hübsche Blondinen, super Service, ☏ 0162/5622440 Rotlicht.de

IHR SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG!
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WERKZEUGE ANKAUF / VERKAUF

Suche Trödel, Zinn, Besteck, Porzellan, Musikinstrumente o. ä. ☏ 0160 99 647 656

Sie sucht Ihn

Abends allein vor dem Fernseher und immer nur für eine Person kochen, das Singleleben ist nicht für jeden Menschen stets ein Vergnügen. Bist auch Du auf der Suche nach dem Partner fürs Leben? Möchtest Du gemeinsam mit mir weiterwachsen? Ich, Karolin, 40 J., wünsche mir einen Weggefährten, der gemeinsam mit mir eine lebensfrohe, sichere Verbindung gestalten möchte. Ich sehne mich nach einer Familie, mit der ich zusammenleben und wirken möchte. Sehnst Du Dich auch nach Zweisamkeit, Liebe und Verständnis, dann melde Dich bitte. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 7711.

Marianne, 65 J., eine charmante und liebenswürdige Witwe, immer noch auffallend hübsch, mit schöner weiblicher Figur, jugendlicher Ausstrahlung, eine Hobbygärtnerin und begeisterte Autofahrerin. Ich such Liebe und Streicheleinheiten und möchte wieder ganz für jemanden da sein, bin auch umzugsbereit. Wie gerne würde ich wieder für zwei kochen, für einen netten Mann sorgen, noch einmal liebevolle Stunden zu zweit erleben und wieder richtig glücklich werden. Welcher einsame Mann möchte die kommenden Jahre auch nicht ganz alleine verbringen? Bei Sympathie macht mir auch ein größerer Altersunterschied nichts aus. Bitte beenden Sie unsere Einsamkeit und melden Sie sich. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. S 2790.

Liebe, Leben, Familienglück! Beatrix, 46 J., möchte auf nichts mehr verzichten! Gewissenhaft und ausdauernd, ist sie eine beliebte Frau, die für ihr positives Wesen und ihre fachliche Kompetenz allseits geschätzt wird. Obwohl sie mit ihrer Arbeit glücklich und zufrieden ist, wird ihr Privatleben immer an erster Stelle stehen – dazu gehört für diese liebevolle Frau auch eine erfüllte Beziehung mit einem zuverlässigen Partner, sportlich und jugendlich, der sich genau wie sie danach sehnt, eine Familie zu sein. Mit IHM möchte sie zusammenwachsen & für immer glücklich sein! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. K 7285.

Ich heiße Silvana, ich bin 48 J., anschmiegsam, zärtlich, sehe gut aus und bin vollbusig. Da ich leider schon in EU-Rente bin, könnte ich zu Dir ziehen. Dein Beruf und Aussehen sind mir nicht wichtig, nur lieb solltest Du zu mir sein. Ich bin häuslich und koche sehr gut und habe ein eigenes Auto. Bitte melde Dich über **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. KC 2562.

Hübsche Medizinerin, Katja, 55/158/48, solide und natürlich, verantwortungsbewusst, mit ehrlichem Charakter, vertraut mit Haushalt, gute Köchin, und tierlieb. Ernstgemeinte Anrufe von einem lieben Mann bis Mitte 60 unter **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 9458.

Gabi, 59/158, eine humorvolle, hübsche, junggebliebene Witwe mit PKW, vom Leben nicht verwöhnt, hilfsbereit und fröhlich, sucht netten Mann zum Verwöhnen und Glücklich sein. Ruf einfach an! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. K 4286.

Irena, 61/158, eine einfache Schneiderin, mit schöner Figur. Ich wünsche mir nichts sehnlicher als einen netten Herrn, der mich bei sich aufnimmt und für den ich sorgen kann. Bin völlig ohne Anhang und mir fällt bald die Decke auf den Kopf. Bin eine liebvolle, warmherzige und hilfsbereite Frau, die von solider Hausmannskost noch etwas versteht. Bin Gartenarbeit gewohnt und liebe sie auch. Setze meine ganze Hoffnung in diese Anzeige und hoffe es ruft auch ein wirklich ehrlicher Mann bis 75 Jahre an. Warte auf Ihren Anruf. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 9334.

Vanessa, 36 Jahre, mit normaler schlanker Figur und langen blonden Haaren, anfangs etwas ruhig, sucht einen kuscheligen, lieben, einfachen Mann, gern auch vom Land. Als treue, herzliche Frau, mit viel Sehnsucht, bin ich auf der Suche nach dem Richtigen, der Herz und Natürlichkeit besitzt, wie ich auch. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. K 6786.

Ich, Diana, 52 J., beruflich als Krankenschwester tätig, aus deiner Nähe, meine Kolleginnen nennen mich einen richtigen Sonnenschein, habe eine sportlich schlanke Figur, bin vollbusig, gepflegt und eine sehr hübsche, ordentliche Frau. Ich liebe die Häuslichkeit, bin finanziell bestens versorgt, mit eig. Auto, nicht ortsgebunden, lege sehr viel Wert auf Ehrlichkeit und Treue, wünsche mir einen guten Mann für eine liebevolle Partnerschaft. Bitte ruf schnell an über **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 7920.

Beate, 70 Jahre, Witwe, schlank, blond, mit viel Herz. Ich bin lieb, häuslich, ohne Anhang, nicht ortsgebunden und mit Auto flexibel und suche einen Herrn, Alter zweitrangig, der eine liebe Frau braucht. Finanziell bin ich versorgt. Bitte rufen Sie an, damit das Leben wieder einen Sinn bekommt. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 9140.

Suche einen lieben Mann bis 85 Jahre! Helga, Mitte 70, zierlich schlank, seit 8 Jahren Witwe und habe bis zur Rente als Postlerin gearbeitet. Bin eine ruhige, ehrliche und hilfsbereite Frau, die von guter Hausmannskost noch was verseht. Den Mann, der mich bei sich aufnimmt, würde ich liebevoll umsorgen. Ich stelle wirklich keine Ansprüche, nur würde ich gern bei Sympathie zu Ihnen ziehen, da ich in meiner kleinen Wohnung so alleine bin. Ich sehe für mein Alter noch gut aus, fahre gern mit meinem kleinen Auto in die Natur, verreise aber nicht so gern, liebe alte Musik, Haus- und Gartenarbeit, sowie ein gemütliches Heim. Ich habe hier keine Verwandten und bin so einsam. Bitte rufen Sie an! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. KL 2926.

Christiane, 63 Jahre, eine attraktive, zierlich schlanke Witwe ohne Anhang, gesicherte Verhältnisse, nicht ortsgebunden. Pflege, Trauer, Alleinsein. – Wer kennt das auch und möchte jetzt wieder zu zweit glücklich sein? Suche lieben IHN, bis ca. 70 Jahre. Freue mich auf Deinen Anruf! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 7887.

Christin, 39/158, Angestellte bei einem bekannten Versicherungsunternehmen, hat Sonne im Herzen, ist zuverlässig und kein Stubenhocker. Sie hätte sehr gern einen liebevollen Partner an ihrer Seite. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. T 4809.

Hübsche, zierliche blonde Witwe, Ende 70, ehemalige Krankenschwester und Hobbygärtnerin, mit warmen Augen, einem liebevollen Lächeln und vielen hausfraulichen Vorzügen. Habe große Sehnsucht nach einem netten älteren Mann, mit dem ich wieder glücklich werden will. Ich liebe die Natur, bin gesund, eine sichere Autofahrerin, unternehme gern mal einen kleinen Ausflug, bin aber keine Reisetante. Ich habe keine übertriebenen Ansprüche, ich suche einen einfachen, bodenständigen Mann, der es ehrlich meint, gut zu mir ist und der mich auch mal in den Arm nimmt. Da ich nicht ortsgebunden bin, könnte ich bei Sympathie auch zu Ihnen ziehen. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. K 4056.

Er sucht Sie

„Nicht die ganze Welt, aber die Richtige möchte ich umarmen und ihr meine Liebe geben!" Sehr sympathischer, gutaussehender Geschäftsmann, mit eigener mittelständiger Metallbaufirma, Tino, 50/184/82, charakterstark, teamerprobt, liebevoll, sportlich, gesellig, ein kreativer, offener und kulturbegeisterter Mann mit souveränem Auftreten, kinderlieb, familiär, mit wunderschönem und gepflegten Haus, sucht die Frau, die seine Seele und sein Herz berührt. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 7915.

Das Leben ist schön, vor allem mit dem richtigen Partner und vielleicht vielen Gemeinsamkeiten, falls wir uns treffen. Entweder es ist ab der ersten Sekunde Liebe oder wir spüren – es wird Liebe oder es ist nichts. Und wenn ja … dann möchte ich mir dir alt werden und dich immer treu, geborgen und zuverlässig „auf Händen tragen". Ich bin mir ganz sicher, dich gibt es und wir erleben (noch einmal) die große Liebe mit vielen Schmetterlingen im Bauch. Ich bin Andy, 47 Jahre, mit breiten Schultern zum Anlehnen, schönem EFH und offen für Neues. Freue mich auf Dich. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. KL 3297.

Peter, Mitte 60/179, verwitwet, sympathischer Handwerker, mit breiten Schultern zum Anlehne, gutaussehend, vielseitig interessiert, finanziell abgesichert möchte auf diesem Wege eine liebe Frau fürs Leben finden. Welche Frau liebt die Natur, gemeinsame Unternehmungen und sucht einen treuen Partner. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 9662.

Ich Marco, 38 Jahre, sportlich, braune Augen, solider Handwerker, bin wieder solo und suche Dich, ein ehrliches, weibliches Wesen, gern mit Kinder, mit Lust auf Tanzen, Wellness, Kino, Reisen, Gitarre, Lagerfeuer und vieles mehr für eine echte Liebe, hoffentlich ohne Ende! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 9857.

Jürgen, 62/178, Witwer. Letzten Sommer musste ich den Verlust meiner Frau nach langer Krankheit verkraften. Aber jetzt bin ich wieder bereit für eine Partnerschaft mit Reisen, für kulturelle Veranstaltungen und auch das Tanzbein schwingen ab und an. Bin Nichtraucher und Nichttrinker. Liebe den Gedankenaustausch über Gott und die Welt und bin immer noch offen und neugierig auf das Leben. Einzige Bedingung – keine feste Wohngemeinschaft und nicht täglich aufeinander hocken. Lassen Sie uns den Sommer noch gemeinsam genießen und den Beginn einer aufrichtigen Freundschaft. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. KL 3080.

Dirk, 53/185, in der Pflege tätig, Manchmal geht das Leben doch andere Bahnen als man es sich wünscht. Da meint man, man führt eine glückliche Beziehung, hat einen guten Arbeitsplatz und ein schönes Heim, doch dann taucht plötzlich ein anderer Mann auf und nichts ist mehr wie es war. Jetzt ist Dirk seit einem Jahr allein. Ein Freund, der über diesen Weg glücklich geworden ist, hat ihm geraten, einmal auf diesem Weg eine Partnerin zu finden. Wenn Du auch in geordneten Verhältnissen lebst, und absolut keine Lust hast, allein zu bleiben, dann rufe bitte an **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. KL 3700.

Bernd, 58 Jahre, Witwer, NR/ NT. Durch die jahrelange Pflege meiner Frau bin ich sehr selbständig und führe meinen Haushalt allein. Doch für die Freizeit hätte ich gern die Bekanntschaft einer Dame bis 65Jahre, um wieder am Kulturleben mit Begeisterung teilnehmen zu können. Reise gern, liebe gute Gespräche, auch mal Tanz und vieles mehr. Mir ist jedoch sehr wichtig, dass jeder seine eigene Wohnung behält und man trotzdem immer füreinander da ist. Man muss nicht täglich aufeinander hocken. Bin natürlich durch ein Auto flexibel. Suchen Sie einen ehrlichen Freund, der Ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht, dann haben Sie Mut und melden sich! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. KL 3687.

Witwer mit Herz, Reinhard, 71/180, ehemaliger Unternehmer im Heizungsbau, bringe Dich täglich zum Lachen, bin gepflegt, gesund, naturverbunden und kann (fast) alles außer böse sein. Ich würde gerne eine liebe Frau kennenlernen, mit der ich im Herbst des Lebens nochmal glücklich werden kann, dabei falle ich garantiert nicht mit der Tür ins Haus. Ich habe meinen Betrieb verkauft, bin großzügig und nicht geizig, reise gern, liebe Kultur, fahre Auto und suche eine liebenswerte Frau, gern auch älter, für eine vertrauensvolle Freundschaft zum Lachen, Reden und schönes Erleben. Sind Sie dabei? Wenn ja, dann rufen Sie an. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 5273.

Helmut, 82 Jahre, ohne Anhang, Witwer, NR, ehemal. Handwerksmeister und jetzt im wohlverdienten Ruhestand. Ich bin ein Natur- und Tierfreund, liebe Spaziergänge (keine Gewaltmärsche), Autotouren und Musik. Aber allein macht alles keinen Spaß. Es fehlt einfach eine Frau – nicht für die Hausarbeit, die erledige ich selbst, auch nicht fürs Schlafzimmer, das kann sich zwar mal ergeben, muss aber nicht, denn in unserem Alter tut ein liebes Wort und mal jemand in den Arm nehmen mehr gut als das Andere. Ich suche eine Frau, die mit mir gemeinsam was unternehmen möchte, ohne Streit und Hektik, wir sollten alles langsam beginnen, jeder sollte seine Wohnung behalten. Sie können gerne älter sein, auch müssen Sie nicht eine super schlanke Figur haben, selbst eine kleine Behinderung würde mich nicht stören, nur sollten Sie es ehrlich meinen und ein gutes Herz haben. Also nur Mut, rufen Sie an, damit wir uns kennenlernen können. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. PK 2033.

Sich aufeinander verlassen können und immer zueinander halten. Das wünscht sich Christian, 40/182. Beendest du meine Einsamkeit? **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 5790.

Witwer Dieter, 78 Jahre, ehemaliger Tischlermeister, gutauss., ein anständiger, ehrlicher Mann, großzügig, tolerant, gepflegt, sicherer Autofahrer, würde Sie gern zum Essen oder Kaffeetrinken einladen, schätzt Ausflüge und geht gern tanzen, leider fehlt ihm die Gesellschaft einer liebenswerten Frau, gern älter, nach der er sich von ganzem Herzen sehnt. Wer ruft an? **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. T 4033.

Freizeit

Aufgepasst!
Bei der **Freizeitservice K&K GmbH** findest du alles, um deine Freizeit mit fantastischen Abenteuern zu füllen! Vom entspannten Ausflug bis zur Aktivwanderung ist garantiert alles dabei. Natürlich bist du während unserer Veranstaltungen in bester Gesellschaft und wer weiß – vielleicht ergibt sich sogar eine interessante Freundschaft?!
Tel. 0391-55686115
www.freizeitservice-k-und-k-gmbh.de

„Kranichbus“ fährt ab 21. September

Mit Bus und Bahn zu den Kranichen in Linum

Tausende Kraniche machen im Herbst Station in den Linumer Teichgebieten.
Fotos: Anke Suhr, Ralf Donat

FEHRBELLIN. Wer die faszinierenden Kraniche besonders gut in unserer Region beobachten möchte, kommt im Herbst nach Fehrbellin.

Dann nämlich rasten in den Linumer Teichgebieten erneut Zehntausende dieser eindrucksvollen Vögel, bevor sie zu ihren Winterquartieren aufbrechen.

Für das Erleben dieses Naturereignisses kann das Auto ruhig zu Hause bleiben, denn ab Ende September gibt es wieder ein besonderes Busangebot der ORP.

Ab dem 21. September wird der so genannte „Kranichbus“ unterwegs sein und zum Mitfahren einladen. Bis zum 3. November verstärken dann zusätzliche Busse der ORP-Linie 758 an den Wochenenden und an Feiertagen den Verkehr zwischen Nauen und Fehrbellin. Die Rastplätze der Kraniche können so bequem über die Haltestellen in Linum erreicht werden. In Nauen besteht zudem die Anschlussoption zum Regionalverkehr in Richtung Berlin sowie in Fehrbellin der Anschluss zum ORP-Plus-Bus nach Neuruppin. *WS*

Weitere Informationen zu den Fahrtzeiten und den ORP-Fahrplänen gibt es auf der Internetseite www.orp-busse.de.

Herzlich Willkommen!

Das Team der Kreisverwaltung OPR erhält Verstärkung

NEURUPPIN. Fünf neue Gesichter bereichern das Team der Kreisverwaltung OPR, denn am 1. August war der Ausbildungsstart für neue angehende Verwaltungsfachangestellte (VFA m/w/d), die in diesem Jahr alle aus dem Landkreis OPR kommen, beziehungsweise dort wohnen. Die Verwaltung wünscht allen Fünfen eine erfolgreiche Ausbildung und immer Freude an und in ihrem Job.

Zum Beginn der Einführungswoche ließ es sich auch Landrat Ralf Reinhardt nicht nehmen, die Neu-Azubis zu begrüßen. Für jeden fand er ein persönliches Wort und gab zugleich einen kleinen Einblick in vielfältigen Aufgaben einer Kreisverwaltung.

Auch die Auszubildenden stellten sich kurz vor. So ist Kevin Urbank mit seinen 35 Jahren der Älteste. Der Familienvater lebt in Neuruppin und war bisher bei der Bundeswehr tätig. Er sei daher „große Betriebe“ gewohnt und freue sich, wenn er bei der Kreisverwaltung nicht nur am Schreibtisch tätig werden könne. Adrian Wettstädt ist ebenfalls Neuruppiner und gehört mit seinen 18 Jahren zu den Jüngsten des diesjährigen Ausbildendenjahrgangs. In seiner Freizeit spiele er gern Tischtennis, berichtete er. Mara Gädke, ebenfalls 18 Jahre alt, ist die einzige der neuen Azubis, die nicht in Neuruppin wohnt. Sie kommt vom Dorf, genießt es, mit ihrem Hund unterwegs zu sein und freut sich sehr auf die Ausbildung, so die junge Frau. Ben Marco Brehme ist gerade 19 Jahre alt geworden und liebt es zu lesen sowie im Fitnessstudio etwas für seine Gesundheit zu tun. Lia Gabrielle Schwossow, die fünfte der neuen Azubis, stammt ursprünglich aus Braunschweig, doch die 22-Jährige lebt bereits seit zehn Jahren in Neuruppin. In dieser Zeit habe sie den Landkreis kennen und lieben gelernt. Auch ein kleines Geheimnis verriet die angehende Verwaltungsfachangestellte: Sie sei eine kleine Backfee. Momentan lernen die neuen Auszubildenden erste Abläufe sowie Gebäude und Zweigstellen der Kreisverwaltung kennen und erkunden den Landkreis. Neben der praktischen Ausbildung an den Arbeitsplätzen in den jeweiligen Fachämtern beginnt für die Azubis ab September zudem der dienstbegleitende Unterricht an der Brandenburgischen Kommunalakademie. *WS*

Wer sich selbst für eine Karriere beim Landkreis Ostprignitz-Ruppin interessiert, findet hier Informationen: Ausbildung / Landkreis Ostprignitz-Ruppin.

Begrüßung der neuen Azubis: In der vorderen Reihe stehen Ralf Reinhardt (Landrat), Eileen Zaharanski (Ausbildungsleiterin), Ben Marco Brehme (VFA-Azubi), Mara Gädke (VFA-Azubi), Lia Gabrielle Schossow (VFA-Azubi), Nia Drotbohm (Jugendauszubildenden-Vertretung), Julia Hinz (Bereich Personal). In der hinteren Reihe stehen Adrian Wettstädt (VFA-Azubi), Kevin Urbank (VFA-Azubi), Dominik Jaffke (Jugendauszubildendenvertretung), Jana-Christin Lange (stellv. Vorsitzende des Personalrates).
Foto: Pressestelle LK OPR/ Ulrike Gawande

Als Spion eingesperrt

Birgit Hesse liest am 21. August in Papenbruch aus ihrem Buch „Lebenshaft“

Im Schaugarten in Papenbruch liest Birgit Hesse am 21. August aus dem Buch, das sie über das Schicksal ihres Vaters Arno Drefke geschrieben hat.
Foto: Christian Bark

PAPENBRUCH. „Lebenshaft“ heißt der Roman, in dem die Autorin Birgit Hesse das Schicksal ihres Vaters Arno Drefke literarisch verarbeitet. Der heute 90-Jährige wurde 1953 im Alter von 19 Jahren in der DDR als angeblicher Spion des Westens verhaftet. Nach vier Monaten Isolation, psychisch belastenden Verhören mit Schlafentzug und belastenden Geständnissen erfolgte seine Verurteilung zu lebenslanger Haft im Zuchthaus.

Wie es ihm gelang, in der Haft seinen Optimismus nicht zu verlieren, ist ebenso spannend zu lesen wie die Berichte über die Verbindung, die seine Eltern, seine Jugendfreundin Gunda und deren Schwester Brunhilde trotz aller Probleme zu ihm hielten. Brunhilde war es dann, die trotz ihrer Tätigkeit im DDR-Schuldienst, Arno über Jahre hinweg immer wieder ermutigte durchzuhalten. Letztlich gelang es, die Freilassung auf dem Gnadenwege zu erwirken. Arno und Brunhilde heirateten und zogen nach Papenbruch bei Wittstock, wo es für Brunhilde eine Stelle als Dorflehrerin gab.

In Papenbruch stellt die Autorin ihr Buch nun zusammen mit ihrem Vater Arno Drefke vor. Signierte Bücher sind erhältlich. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 21. August, ab 18 Uhr im Pavillon des Schaugartens Arche, Papenbrucher Dorfstraße 19, statt.

Veranstalter der Lesung ist der CVjM BLiP e. V. Eintritt wird nicht erhoben. Spenden sind willkommen. *WS*

Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung gebeten: WhatsApp: Tel. 0152/08700653, E-Mail: maria.kuehn_cvjm_blip@web.de